



Inklusive Radioprojekte

Leicht gemacht

Projets radio inclusifs

En toute simplicité

Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα

Εύκολα στην εφαρμογή

Inclusive Radio Projects

Made Easy

Inklusive Radioprojekte

Leicht gemacht

Projets radio inclusifs

En toute simplicité

Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα

Εύκολα στην εφαρμογή

Inclusive Radio Projects

Made Easy

Inhalt

- 07 Vorwort
 - 08 Fünf Gründe!
.....
 - 10 **Zugang zu (Podcast-) Projekten, (auditiven) Medien und Medienproduktions-Tools**
 - 10  Lesen
 - 12  Sprechen
 - 13  Hören
 - 14  Sehen
 - 16  Bedienen
.....
 - 18 **Radioprojekte inklusiv gestalten**
 - 18 Erste Fragen
 - 18 Barrierefreie Räume
 - 18 Barrierefreie Kommunikation
 - 19 Barrierefreie Projekte
.....
 - 22 **Podcast und Audiobeiträge barrierefrei gestalten**
 - 22 An auditive Bedarfe denken
 - 22 Untertitel und Transkripte
 - 24 Digitale Inhalte barrierefrei gestalten
- 01 Inklusive Radioprojekte – Leicht gemacht
 - 27 Projets radio inclusifs – En toute simplicité
 - 51 Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα – Εύκολα στην εφαρμογή
 - 75 Inclusive Radio Projects – Made Easy



tjfbg gGmbH · Alt-Stralau 37-39 · 10245 Berlin
Fon 030 97 99 130 | www.tjfbg.de
Geschäftsführer: Thomas Hänsgen M. A. (V.i.S.d.P.),
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 121600 B

Koordination und Konzept: Susanne Böhmig
Redaktion: Carola Werning
Grafik: Sascha Bauer

Eine Publikation im Rahmen des Projekts Kids Radio Europe.
Herausgeber: Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH.
Kids Radio Europe wird im Förderprogramm Creative Europe der Europäischen Union gefördert.



Co-funded by
the European Union

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Broschüre „Inklusive Radioprojekte – Leicht gemacht“ wollen wir Ihnen eine Hilfe für Ihren Arbeitsalltag an die Hand geben, damit Sie junge Menschen darin bestärken können, sich bei Radio- und Podcast-Projekten selbstbestimmt, sicher und mit viel Spaß zu beteiligen. Diese Broschüre bietet Ihnen umfassende Informationen und konkrete Hilfestellungen für Ihre tägliche Arbeit. Inklusive Radioprojekte profitieren auch von neuesten technischen Entwicklungen; diese können dabei helfen, behinderungsbedingte Nachteile bei jungen Menschen mehr und mehr zu kompensieren. Kreative und intelligente technologische Lösungen bauen Brücken, damit physische und psychische Handicaps ausgeglichen werden.

Gerade durch Radioprojekte können Kinder und Jugendliche sich bemerkbar machen, gehört werden, aber auch sich mit den unterschiedlichsten Themen auseinandersetzen, sich bilden, und mit Menschen in Kontakt kommen und diese befragen. Sie als pädagogische Fachkräfte unterstützen die jungen Menschen in diesem Prozess des Kennenlernens und der Erweiterung ihrer Welt. Keine technische Lösung kann die persönliche pädagogische und inklusive Unterstützung in diesem Prozess ersetzen. Ich danke Ihnen daher ganz herzlich dafür, dass Sie in Ihrer täglichen Arbeit in diesem Sinne junge Menschen bilden und begeistern.

Die Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH ist seit mehr als 30 Jahren genau diesem Anspruch verpflichtet. Gehen wir einen nächsten Schritt: für verantwortungsbewusste Technikkultur, moderne Bildung, Barrierefreiheit und Chancengleichheit.

Die Entstehung dieser Broschüre ist eingebettet in das trinationale europäische Projekt „Kids Radio Europe“ der Partner tjfbg gGmbH (Deutschland), La Fédération Nationale des Francas (Frankreich), European School Radio und International Hellenic University (Griechenland), in dem Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam Radiosendungen erstellt haben, sich in den jeweiligen Ländern besucht haben und auch die Fachkräfte der drei Länder die Möglichkeit hatten, die Arbeit der Partnerländer kennenzulernen. Das Projekt verfügt auch über eine europaweite Radioplattform: youthradio.eu. Hören Sie gerne rein! Herzlichen Dank an unsere Partner, von deren Erfahrungen wir profitieren konnten und können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre.

Thomas Hänsgen
Geschäftsführer der tjfbg gGmbH

Fünf Gründe!

1. Radioprojekte geben Kindern und Jugendlichen eine Stimme

Das Ziel von Radioprojekten ist: ALLEN Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben! Sie erhalten eine Plattform, um ihre Gedanken, Erfahrungen und Emotionen kreativ auszudrücken. Durch die Auseinandersetzung mit selbst gewählten Themen bieten Audioprojekte Zugang zu Bildungsprozessen – der insbesondere Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sonst oft verwehrt bleibt.

2. Radioprojekte sind Teamarbeit

Die Zusammenarbeit (z. B. beim Planen und Schneiden, aber auch beim Finden von Lösungen für Unstimmigkeiten) fördert soziale Interaktion, Kommunikation und Empathie.

3. Radioprojekte sind einfach und niedrigschwellig

Audioprojekte können mit relativ einfachen technischen Mitteln umgesetzt werden: Bereits ein Smartphone oder ein Tablet mit vorinstallierter Sprachaufnahme-App reicht aus! Die Aufnahmen können in einem ruhigen Raum stattfinden. Im Vergleich zu Videoprojekten ist keine aufwändige Logistik für Bildaufnahmen (Kamera, Stativ, Beleuchtung ...) erforderlich.

4. Differenzierte Aufgaben ...

Audioarbeit ermöglicht, Aufgaben individuell anzupassen – was in heterogenen Gruppen entscheidend ist. Die Rollen (z. B. Moderator, Journalistin, Tontechnikerin, Geräuschemacher) können flexibel verteilt werden, basierend auf Interessen und Können der Teilnehmenden: Man kann sprechen, zuhören, Geräusche machen oder sich Dinge ausdenken – alles ist wertvoll. Auch schüchterne Teilnehmende finden eine Rolle in Podcast-Projekten. Der gesamte Prozess ist sehr flexibel und unterstützend: Skripte können angepasst und Aufnahmen bei Bedarf so oft wie nötig wiederholt werden, ohne dass Druck entsteht.

5. ... und barrierefreie Anpassung!

Audioarbeit bietet Vorteile für Teilnehmende mit bestimmten Beeinträchtigungen und kann Barrieren abbauen. Zum Beispiel: Für blinde oder stark sehbehinderte Menschen ist Audioarbeit eine leicht zugängliche Alternative zu Videoarbeit. Wichtig: Bei der Wahl von Audioschnittprogrammen darauf achten, dass diese barrierefrei zugänglich für Nutzende von Screenreadern sind.



Tool-Tipps: Barrierefreie Audioschnittprogramme

Audioschnittprogramme sind barrierefrei, wenn sie von blinden Screenreader-Nutzenden bedient werden können. Ein Screenreader ist ein Programm, das alle Informationen einer Webseite oder eine Software ausliest und akustisch oder haptisch als Brailleschrift wiedergibt. Blinde Menschen können sich nicht visuell auf einer Benutzeroberfläche orientieren, d. h. nicht mit einer Maus arbeiten – ein Screenreader wird daher mit der Tastatur bedient. Damit ein Programm barrierefrei ist, müssen daher alle Funktionen mit der Tastatur erreicht und ausgelöst werden können. Außerdem müssen alle Funktionen beschriftet sein und vorgelesen werden.



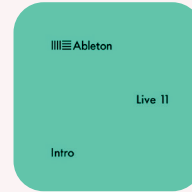
Audacity

- kostenfrei;
für Windows/macOS/Linux
- www.audacityteam.org



Reaper

- Vollversion 60 Tage kostenlos testen, danach muss Lizenz gekauft werden;
für Windows/macOS/Linux
- www.reaper.fm



Ableton Live Intro

- kostenfrei für Bildungseinrichtungen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren; für Windows/macOS
- www.ableton.com/de/classroom/live-intro

Praxisbericht 1:

Evaggelia Giantsioly: Die Rolle des Radios in der Sonderpädagogik

„Geduld, Liebe zum Radio und Glaube an das Potenzial jedes einzelnen Schülers: JEDER Schüler hat etwas Wertvolles zu sagen – wir müssen nur den Raum und die Mittel dafür geben.“

ZIEL

- Radioprojekt als Plattform zum Ausdruck von Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen: Schüler*innen mit Förderbedarf (geistige Entwicklung, Autismus) erhalten eine Stimme!
- Förderung von Selbstwertgefühl und Kompetenzen; Wertschätzung und Teilhabe.

DAS BRAUCHT MAN U. A.

- iPads mit externen Mikrofonen (klare Aufnahmen der Stimmen / Minimierung von Hintergrundgeräuschen), Audioschnittsoftware Audacity, Layoutprogramm Canva (für digitale Poster mit QR-Code zum Audiobeitrag).
- Raum mit guter Akustik.

VORBEREITUNG

- Auswahl des Themas/der Teilnehmenden/der Aufnahmezeit (zu ruhigem Zeitpunkt).
- Information an Lehrkräfte (Freistellung der Teilnehmenden) und Eltern (zum Vorbereiten zu Hause für mehr Sicherheit).
- Verfassen und Vereinfachen der Skripte.

DURCHFÜHRUNG

- Die Radiosendung „The Rebetiko of Piraeus“ wurde im Rahmen der Teilnahme unserer Schule am Netzwerk „Come, Let Me Tell You About My Hometown“ entwickelt: Die Sendung verbindet Lieder mit der Geschichte der Rebetiko-Musik.

INKLUSIV GEDACHT

- Radioprojekte sind flexibel und leicht an (Lese-) Fähigkeiten und Bedarfe anpassbar.
- Schwere Begriffe durch einfache ersetzen, die leichter verstanden und gesprochen werden können!

TIPPS UND TRICKS

- Genügend Zeit für mehrfache Wiederholung der Aufnahmen, Geduld und stressfreies Arbeiten – dafür sollte man sich auch selbst gut mit der Technik auskennen!

Zugang zu (Podcast-) Projekten, (auditiven) Medien und Medienproduktions-Tools



Lesen

Nicht (gut) lesen können, hat verschiedene Gründe:

- Sehbehinderung
- Lernschwierigkeiten / kognitive Beeinträchtigung
- Legasthenie
- funktionaler Analphabetismus



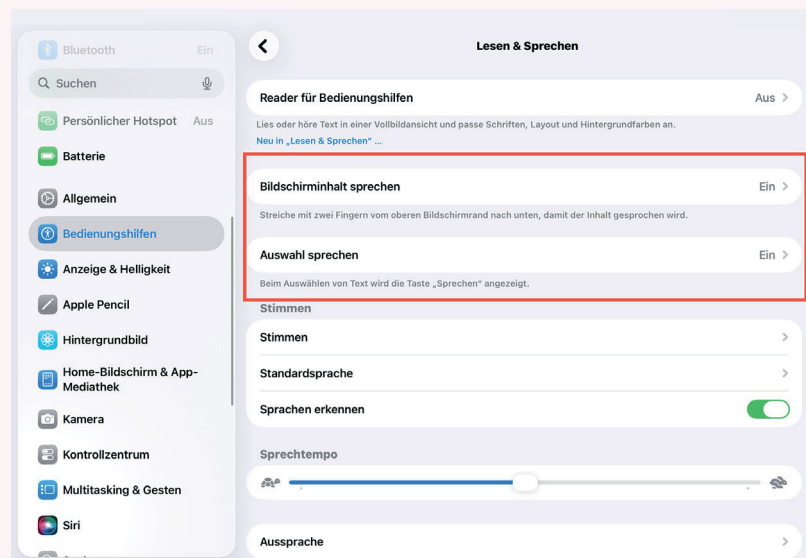
Leseschwierigkeiten lassen sich mittlerweile gut ausgleichen. Zum Beispiel durch integrierte Vorlesefunktionen in Desktop- und mobilen Geräten oder OCR-Funktionen: Damit kann man gedruckte Informationen digitalisieren, die dann vorgelesen werden können. Vereinfachte Inhalte, in Leichter oder Einfacher Sprache, lassen sich mittlerweile mit Künstlicher Intelligenz schnell erstellen.

Tool-Tipps: Integrierte Vorlesefunktionen

In alle digitalen Geräte – ob Smartphone, Tablet oder Desktop-Gerät – ist eine Vorlesefunktion integriert. So können sich auch Teilnehmende mit Leseschwierigkeiten digitale Inhalte selbständig erschließen.

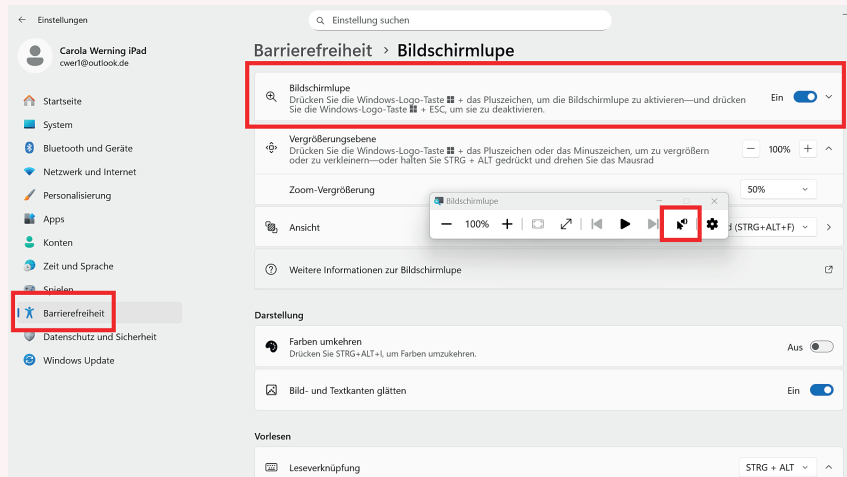
iOS

- Einstellungen → Bedienungshilfen
→ Gesprochene Inhalte (ab iOS 26: Lesen & Sprechen) → Auswahl sprechen / Bildschirminhalt sprechen
- Auswahl sprechen: Text (z. B. auf Webseiten) markieren → „Sprechen“ im Kontextmenü tippen
- Bildschirminhalt sprechen: Vorlesen aller Bildschirminhalte, zum Starten Wischen mit zwei Fingern vom oberen Bildschirmrand



Windows

- Einstellungen → Barrierefreiheit (in Windows 10: Erleichterte Bedienung) → Bildschirmlupe
- Bildschirmlupe auf 100 Prozent stellen, im Bildschirmlupe-Controller auf das Symbol „Pfeil mit Lautsprecher“ klicken, sodass es aktiv ist (blaue Farbe) → Element/Textabschnitt klicken, das vorgelesen werden soll



Android



Android-Geräte sind sehr unterschiedlich: Die assistiven Funktionen, z. B. zum Vorlesen, findet man z. B. unter „Eingabehilfe“, „Bedienungshilfen“ usw.



Findet man keine Vorlesefunktion auf dem Android-Gerät, muss einmalig die App „Android für Barrierefreiheit“ (kostenfrei) installiert werden.

Tool-Tipps: Vorlesen mit OCR

OCR ist die Abkürzung für „Optical Character Recognition“: Diese Funktion erkennt auf einem Bild Text und digitalisiert diesen. Der digitalisierte Text kann in andere Anwendungen kopiert oder vorgelesen werden. OCR gibt es in kostenfreien Apps oder als integrierte Funktion.



Google Lens

- Funktion in der Google-App
- Kamera (im Suche-Balken der Google-App) → Übersetzen → Sprache einstellen (z. B. Deutsch → Deutsch) → Text fotografieren → (Stelle, die vorgelesen werden soll, markieren) → Anhören
- iOS, Android, kostenfrei, Internetverbindung



Live Text

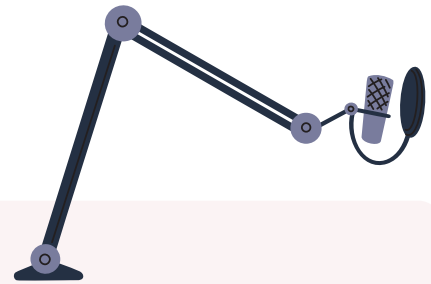
- Funktion in der iOS-Kamera
- Voreinstellung: Einstellungen → Bedienungshilfen → Gesprochene Inhalte (ab iOS 26: Lesen & Sprechen) → Auswahl sprechen
- Text mit Kamera fokussieren, bis OCR-Icon erscheint → OCR-Icon tippen → digitalisierten Text markieren und Vorlesefunktion über das Kontextmenü starten
- ab iOS 15.1 (iPad 8. Generation)



Sprechen

Keine Lautsprache = keine Stimme im Podcast. Aber es gibt Möglichkeiten, fehlende oder nicht verständliche Lautsprache zu kompensieren. Zum Beispiel durch den Einsatz von künstlichen Stimmen in Sprachausgabegeräten („Talkern“) oder durch Kommunikation mit Symbolen. Fehlende oder nicht gut verständliche Lautsprache kann ganz unterschiedliche Ursachen haben – von der Ursache hängt ab, welche alternativen Kommunikationsmittel genutzt werden können:

- körperliche Behinderungen (z. B. Spastik)
- Mutismus (Personen sprechen nur mit wenigen Bezugspersonen oder nur in bestimmten Situationen)
- Autismus
- Gehörlosigkeit
- kognitive Beeinträchtigungen



Tool-Tipps: Schrift- und symbolbasierte Talker-Apps

Tablets oder Smartphones können mit einer Talker-App als Sprachausgabegerät genutzt werden. Talker-Apps sind schrift- oder symbolbasiert: Bei einem schriftbasierten Talker werden Sätze getippt und vom Gerät gesprochen. Die Sätze können in Kategorien geordnet und vorab gespeichert werden, um sie in Gesprächen oder z. B. in einem Radiobeitrag schnell aufzurufen. Bei symbolbasierten Talker-Apps werden Symbole zu Aussagen kombiniert.



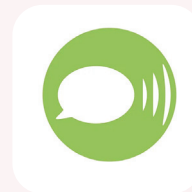
Vocabal

- schriftbasierte Talker-App
- sehr einfache Bedienung; mit/ohne Kopfsteuerung
- ab iOS 14.0, Android, kostenfrei, ohne Anmeldung



Live-Sprachausgabe

- schriftbasierte integrierte Talker-Funktion in Apple-Geräten
- Einstellungen → Bedienungshilfen → Live-Sprachausgabe
- ab iOS 17.0



LetMeTalk

- einfache, symbolbasierte Talker-App
- mit ARASAAC-Symbolen (kostenfrei)
- ab iOS 8.0, kostenfrei, ohne Anmeldung





Hören

Für gehörlose Personen, deren Muttersprache Gebärdensprache ist, ist Schriftsprache wie eine Fremdsprache und einige Gehörlose können diese Fremdsprache nur eingeschränkt oder auf einfachem Niveau. Dann braucht man Gebärdendolmetschung, da auch Verschriftlichung nicht barrierefrei ist. Bei hörbehinderten Teilnehmenden, die mit Laut- und Schriftsprache aufgewachsen sind, bietet KI viele Möglichkeiten, Gesprochenes – ob in Podcasts oder in der Live-Kommunikation – zu transkribieren und so lesbar zu machen.

Tool-Tipps: Gesprochenes in Schrift zum Mitlesen umwandeln

Spracherkennungstools wandeln Gesprochenes in Text zum Mitlesen um oder Untertiteln Videos und Audios "live" – dadurch werden sie zugänglich, auch wenn sie noch nicht mit Untertiteln bzw. Transkripten barrierefrei gemacht wurden. Neben der einfachsten Möglichkeit – die Diktierfunktion in Geräten zu nutzen – gibt es Apps mit interessanten Funktionen für Menschen mit Hörbehinderung. Tipp: Spracherkennungstools möglichst offline nutzen – so gibt es keine Probleme mit dem Datenschutz.



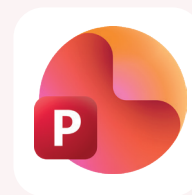
Automatische Transkription

- Hilfefunktionen für gehörlose Menschen: Antwort kann getippt und vom Gerät gesprochen werden; Gerät vibriert, wenn ein Gespräch fortgesetzt/Name der gehörlosen Person genannt wird
- Google-Spracherkennung, Android, kostenfrei aus dem Playstore installieren oder bereits vorinstalliert, auch offline



Live-Untertitel

- Live-Untertitel für ablaufende Videos/Audios oder für gesprochene Sprache
- Position, Farbe, Größe der Untertitel können angepasst werden
- integrierte Funktion in Windows 11 (Einstellungen → Barrierefreiheit → Live-Untertitel), auch offline



Powerpoint 365

- Live-Untertitel unter Präsentationen (Untertitel kann nicht gespeichert/kopiert werden), mit Übersetzungsfunktion
- Reiter „Bildschirmpräsentation“ → Haken setzen bei „Immer Untertitel verwenden“
- Microsoft-Spracherkennung, Internetverbindung





Sehen

Sehbehinderte Personen passen sich Inhalte optisch an, z. B. durch:

- Vergrößerungsfunktionen
- fette Schrift / hohen Kontrast
- andere Farbkombinationen
- Farbfilter

Optische Anpassungsmöglichkeiten findet man in den geräteintegrierten Bedienungshilfen. Dort findet man auch Vorlesefunktionen, die den Sehsinn entlasten.



Barrierefreies Sehen
in Windows: Text und
Farben anpassen



Lesbarkeit vom iPad
verbessern: Farbfilter
und großer Text

Auch neurodiverse Menschen – z. B. mit Autismus, AD(H)S oder Legasthenie – profitieren von optischer Anpassung: Ein Farbfilter kann helfen, sich besser zu konzentrieren oder weniger reizüberflutet zu sein.

Tool-Tipps: Vorlesen und optisch anpassen

Reader-Funktionen bzw. Leseansichten ermöglichen die optische Anpassung an individuelle Bedürfnisse: Zum Beispiel, wenn man wegen einer Sehbeeinträchtigung auf bestimmte Farben, Schriftgrößen und fette Schrift angewiesen ist. Auch Menschen mit Legasthenie oder einer anderen Wahrnehmung profitieren davon. Reader-Funktionen sind oft mit einer Vorlesefunktion kombiniert.



Reader in der iPad-Lupe

- Funktion in der Funktion in der App „Lupe“ vom iPad
- mit „Aufnahme“ Foto von gedrucktem Text machen → Erkennung abwarten → „Reader“ tippen
- ab iOS 26



Lookout

- Google-App mit Hilfe-Funktionen für blinde Menschen
- mit Funktion „Dokumente“ Text mit Kamera fokussieren (Scan wird automatisch ausgelöst, wenn Text von Kamera gut erfasst wird, dabei helfen akustische Hinweise) → Text wird in anpassbarer Leseansicht angezeigt, Vorlesen startet automatisch
- Android, kostenfrei, auch offline

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es KI-Apps, die Bilder beschreiben und Texte vorlesen. Sie können die Teilhabe an Projekten niedrigschwellig unterstützen und Assistenzen entlasten.

Tool-Tipps: Bilder beschreiben mit KI

Mittlerweile kann KI Bilder mit hoher Genauigkeit beschreiben. Einige Apps beschreiben sehr ausführlich – andere fassen stärker zusammen, weitere Details können über eine Chat-Funktion erfragt werden.



Seeing AI

- Microsoft-App, mit Hilfefunktionen für blinde Menschen (z. B. Text-, Barcode-, Personen-, Farb-, Gelderkennung), Bildbeschreibung Chat-GPT-basiert
- ab iOS 15.0, Android, kostenfrei, ohne Anmeldung, Internetverbindung



Tipp:
Videobeschreibung
mit Seeing AI!



Be My Eyes

- Community-App: Blinde können bei Bedarf anrufen und sich von sehenden Freiwilligen beschreiben lassen, was durch die Kamera zu sehen ist.
- Be-My-AI-Funktion: Bildbeschreibung, Chat-GPT-basiert
- ab iOS 15.0, Android, kostenfrei, mit Anmeldung, Internetverbindung





Bedienen

Wer motorische Beeinträchtigungen in Händen und Armen hat, benötigt beim Arbeiten mit digitalen Medien oft mehr Zeit. Neben speziellen Joysticks, Tastaturen und Mäusen oder Bedienmöglichkeiten wie Taster, Kopf- oder Sprachsteuerung können geräteintegrierte Anpassungen das Arbeiten sehr erleichtern:

- Man kann einstellen, dass Tastenkombinationen ausgelöst werden, indem man die Tasten nacheinander – und nicht gleichzeitig – drückt.
- Zum Schreiben kann eine Bildschirmtastatur verwendet werden, die über ein Zeigergerät bedient wird.
- Mit Diktierfunktionen kann man schneller schreiben.
- Wiederholtes Drücken von Tasten kann ignoriert werden (z. B. wenn man Schwierigkeiten hat, eine Taste loszulassen oder stark zittert).

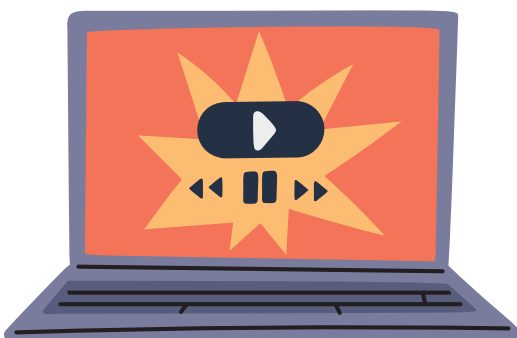
Webseiten und Medienproduktionsprogramme müssen vollständig tastaturbedienbar sein! Außerdem muss man sehen, wo der Tastaturfokus gerade ist. Das ist wichtig für Menschen mit motorischen Einschränkungen und für blinde Screenreader-Nutzende, die nur mit der Tastatur navigieren.



Schreiben mit
assistivem Controller,
Bildschirmtastatur,
Windows-Diktier-
funktion



Sprachsteuerung:
iPad mit Stimme
bedienen



Praxisbericht 2:

Melanie Leusch (Inklusive OT Ohmstraße / nimm! – Netzwerk Inklusion mit Medien / Ein Projekt von LAG Lokale Medienarbeit e. V. und tjfbg gGmbH): Podcast – inklusiv gedacht.

„Inklusive Podcast-Projekte sind total niedrigschwellig. Man braucht keine aufwändige Ausstattung – mit ein bisschen Vorbereitung läuft das super. Viele Inhalte entstehen erst im Prozess mit den Kindern und Jugendlichen – da bin ich immer sehr spontan. Besonders schön: ein hörbares Ergebnis für alle!“

ZIEL

- Teamwork und respektvollen Umgang miteinander stärken.
- Zugang zu kreativen Medien eröffnen und Medienkompetenz stärken: durch Umgang mit Technik, Gestaltung von Inhalten.
- Einstieg (z. B. mit Geräusche-Quiz, YouTube-Video über Podcasts, Rollenverteilung), Umsetzung (Aufnahme, ggf. mit Textskript), Nachbearbeitung (Schnitt, Veröffentlichung, Bewerbung).

DAS BRAUCHT MAN U. A.

- iPad-integriertes Schnittprogramm iMovie (inklusive Musik und lizenzfreier Effekte)
- Audiostift (für einfaches Vertonen von Materialien mit eigenen Sprachaufnahmen, zur barrierearmen Unterstützung für Teilnehmende, z. B. www.anybookreader.de)

VORBEREITUNG

- Den Audiostift für Vorbereitung und Strukturierung des Projekts einsetzen (für Teilnehmende mit Sinnesbehinderung, Aufmerksamkeits- und Lernschwierigkeiten).
- Zum Beispiel für die Tagesstruktur („Heute besprechen wir das Thema“, „Danach kommt die Aufnahme“), Aufgabenbeschreibungen („Du kümmerst dich um die Technik“), Erklärungen zu Symbolen oder Piktogrammen, Hinweise auf Plakaten („Das ist unser Podcast-Plan“).

DURCHFÜHRUNG

- Vorbereitung: Themenfindung (z. B. über das Jugendzentrum, Stadtteil, Umwelt, Rechte von Kindern); Festlegen: Anzahl der Folgen, Ziele und Zielgruppen, Termine (z. B. für Veröffentlichung); Technik kennenlernen und vorbereiten.

INKLUSIV GEDACHT

- Durch vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten und assistive Tools können alle mitmachen - auch wenn man nicht sehen, lesen oder hören kann. Zum Beispiel durch Untertitel/Transkripte, Audioinhalte, Piktogramme und andere visuelle Hilfen, Einfache und Leichte Sprache.
- Durch den Audiostift kann man sich auch bei Leseschwierigkeiten Inhalte selbstbestimmt so oft wie nötig zugänglich machen. Er hilft auch in mehrsprachigen Kontexten und wenn die Gruppe größer ist, z. B. um Arbeitsaufträge klarzumachen.

TIPPS UND TRICKS

- Sich vorher selbst informieren, genug Zeit einplanen (auch für den Schnitt), Rücksicht auf Bedürfnisse nehmen.
- Technik einfach halten, vorbereiten und testen.
- Klare Aufgabenverteilung – nicht alle wollen sprechen! Auf Gruppendynamik achten.
- Folgen kurz halten (5 – 8 Minuten), Urheberrechte bei Musik beachten, Störungen bei der Aufnahme vermeiden („Bitte-nicht-stören-Schild“ vorbereiten).

Radioprojekte inklusiv gestalten



Inklusion heißt: Alle sind willkommen. Unterschiede werden als Bereicherung wertgeschätzt – auch, weil man kreativ nach Lösungen für Herausforderungen suchen muss und dabei selbst viel Neues lernt! Vorab sollte man sich – am besten im Team – einige Fragen stellen und Einstellungen reflektieren. In einem nächsten Schritt gilt es zu prüfen, welche Voraussetzungen für inklusives Arbeiten man bereits mitbringt, was man selbst leisten kann und wo man Unterstützung benötigt. Wer inklusiv arbeiten möchte, muss sich darauf einstellen, dass nicht immer alles nach (Zeit-) Plan läuft und nicht alle alles machen können, wollen oder müssen. Zwar ist es wichtig, sich im Vorfeld Gedanken über die Bedürfnisse der Teilnehmenden zu machen und zu überlegen, wie man diese im Projekt berücksichtigen kann. Genauso wichtig ist aber auch, flexibel zu bleiben, die Betroffenen als Experten in eigener Sache zu fragen, was sie brauchen und wenn nötig umzuplanen.

Erste Fragen

- ✓ Was ist das Ziel? Steht das perfekte Produkt im Vordergrund – oder ist es wichtiger, dass in Projekten alle eingebunden werden?
- ✓ Was wissen wir über das Thema „Behinderung“ bzw. über Einschränkungen und Förderbedarfe? Welche Erfahrungen gibt es im Team mit unterschiedlichen Voraussetzungen – wie wurde darauf reagiert?
- ✓ Wo fühlen wir uns unsicher oder überfordert? Wo können wir mehr Wissen und Unterstützung bekommen?

Barrierefreie Räume

- ✓ Räume müssen zugänglich für Rollstühle sein – durch Aufzüge, Rampen, barrierefreie WCs.
- ✓ Ein separater Raum sollte vorhanden sein, wenn Teilnehmende Pausen brauchen.
- ✓ Rollbare Tische sind ideal, um Platz zu schaffen für (E-)Rollstühle oder wenn Teilnehmende mehr Bewegung brauchen.
- ✓ Praktisch: Höhenverstellbare Arbeitsbereiche, die an körperliche Möglichkeiten angepasst werden können.

Barrierefreie Kommunikation

- ✓ Erklärungen kurz halten, mit viel Praxis abwechseln, einfache Sprache verwenden.
- ✓ Visualisierungen helfen, sich nonverbal zu orientieren und geben Sicherheit. Zum Beispiel kann man Symbole für Materialien, Räume und Ablaufpläne verwenden.

Kostenfreie Symbole und Materialien kann man hier in verschiedenen Sprachen (u. a. auch Französisch und Griechisch) recherchieren: ARASAAC, Aragonesisches Zentrum für Unterstützte Kommunikation, www.arasaac.org

- ✓ Hörbehinderte Teilnehmende anschauen beim Sprechen, gute Sicht auf das Mundbild ermöglichen, Thema bzw. Themenwechsel verdeutlichen (z. B. durch PowerPoint-Folien, visuelle Hinweise), um das Absehen von den Lippen zu erleichtern.
- ✓ (Kommunikations-)Assistenz organisieren (z. B. Gebärdensprachdolmetscher).
- ✓ Für blinde Teilnehmende beschreiben, was sich sonst über Mimik und Gestik erschließt oder auf Bildern und PowerPoint-Folien gezeigt wird.
- ✓ Bei Videokonferenztools auf Barrierefreiheit achten. (Sind sie vollständig mit Tastatur und Screenreader für blinde und motorisch eingeschränkte Menschen zugänglich? Gibt es automatische Untertitel?)



Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit vergleicht regelmäßig Videokonferenzplattformen hinsichtlich Barrieren und veröffentlicht die Infos auf ihren Seiten.

Oft vergisst man die Kommunikationsbedarfe von Menschen mit Behinderung in der Praxis. Zum Beispiel das Beschreiben visueller Inhalte für sehbehinderte Teilnehmende. Nicht immer merken Betroffene, dass ihnen etwas entgeht. Oder sie haben keine Lust oder Kraft, immer wieder die Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse einzufordern. Tipp: Sich gegenseitig immer wieder daran erinnern! Es ist ok, wenn nicht immer alles perfekt läuft – wichtig ist: bereit zu sein, Anregungen, aber auch Kritik anzunehmen!

- ✓ Zielgruppe erreichen: Angebot z. B. bei Selbsthilfe-/Elternvereinen, Schulen für Kinder mit Förderbedarf bewerben.
- ✓ Mehrere Kontakt- und Anmeldeöglichkeiten anbieten: nicht nur automatisiert via Anmeldeformular, auch per Mail/Telefon erreichbar und für Rücksprachen offen sein.
- ✓ Bedarfe abfragen, örtliche Gegebenheiten bei der Ausschreibung beschreiben.
- ✓ Wenn man ein Veranstaltungsmanagement-Tool nutzt: Ist das Formular für die Anmeldung barrierefrei zugänglich, auch für Screenreader-Nutzende?
- ✓ Den Zeitplan lieber nicht zu voll packen: Puffer und alternative Inhalte einplanen. Plan B in der Hinterhand haben, flexibel sein für Unvorhergesehenes.
- ✓ Ausreichender Personal-/Betreuungsschlüssel, sich nicht selbst überfordern: Schwer körperlich eingeschränkte Teilnehmende kommen mit Assistenz für Unterstützung bei Toilette/Trinken/Pausen. Bei Verhalten, das für Außenstehende nicht gut eingeschätzt werden kann, ist Begleitung dabei, die absehen kann, wenn z. B. Pause nötig ist und diese aktiv und vorausschauend einfordert.
- ✓ Überlegen: Welche Medien sind barrierefrei für welche Zielgruppen? Medieneinsatz entsprechend planen (z. B. Audioschnittprogramme, die zugänglich sind für blinde Screenreader-Nutzende).
- ✓ Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten anbieten: Teilnehmende, die sich z. B. nicht mit eigener Lautsprache am Podcast beteiligen können/wollen, können Talker oder KI-Stimmen nutzen.
- ✓ Feedbackrunden mit der Gruppe einbauen, damit eventuell Probleme rechtzeitig erkannt und bearbeitet werden.

Barrierefreie Projekte

Praxisbericht 3:

Charlotte Cottureau (Les Francas de la Sarthe): EnLive Radio - Everyone's voice live. Ein inklusives Radioprojekt für Kinder und Jugendliche

“Wir können sprechen, zuhören, fantasieren, zeichnen, Geräusche machen... In diesem Projekt werden Unterschiede zu einer reichen Klangquelle! Versuchen Sie nicht, die Produktionen zu ‘normalisieren’: Natürlichkeit und Spontaneität machen die Sendung einzigartig.”

ZIEL

- Alle werden einbezogen – Kinder und Jugendliche mit Behinderung (körperlich, kognitiv, psychisch, Sprach- und Sinnesbehinderung), Konzentrations- und Lernschwierigkeiten (z. B. AD(H)S, Legasthenie), Kinder mit Migrationshintergrund, mit anderer Herkunftssprache bzw. die noch nicht fließend Französisch sprechen, aus benachteiligten Familien, die die Schule abgebrochen haben ...
- ... und erstellen empowernde Radioinhalte, zu Themen, die sie bewegen (z. B. Herkunft, Diskriminierungserfahrungen, Sport, Umwelt).

DAS BRAUCHT MAN U. A.

- Lavalier-Mikrofone zum Anstecken für Kinder mit motorischen Einschränkungen.
- Multisensorische Hilfsmittel: Gegenstände zum Anfassen, Bilder, Geräusche usw.
- Barrierefreie Räume (motorisch und sensorisch).



- Piktogramme zum Visualisieren von Easy-to-Read-Materialien.

VORBEREITUNG

- Kontaktaufnahme mit Familien und Einrichtungen, um Bedürfnisse zu ermitteln (z. B. Mobilität, Kommunikation, Rhythmus).
- Sensibilisierung und Schulung der Workshop-Leitungen für Inklusion und Vielfalt.

DURCHFÜHRUNG

- Spielerische Aktivitäten zum Kennenlernen und Aufbau von Beziehungen, Bildung von Peer-Tandems und kleinen Teams, die sich gegenseitig unterstützen.
- Das Medium “Radio” durch zugängliche Formate gemeinsam entdecken: Hören, Sprachspiele, Klangaktivitäten ...

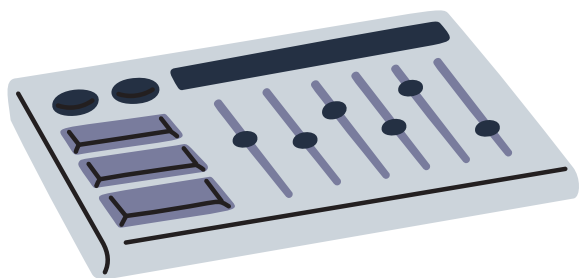
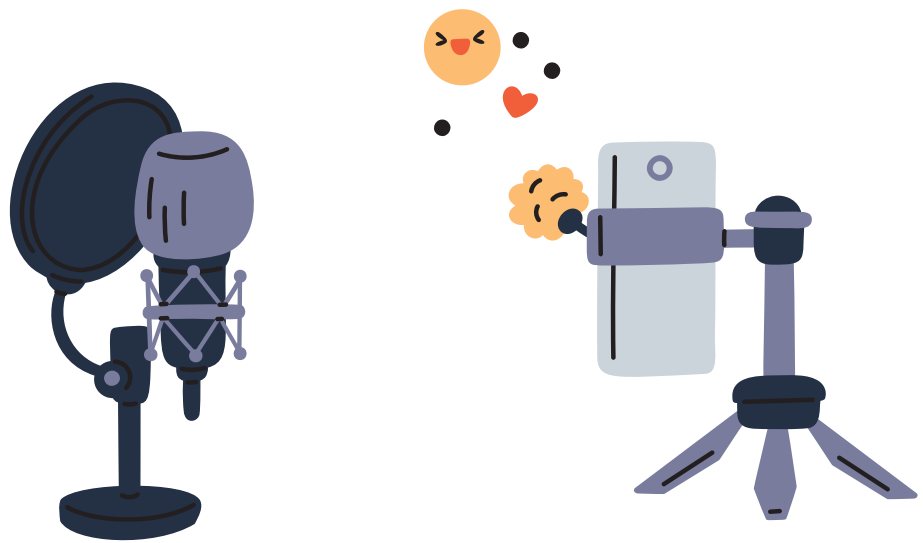
INKLUSIV GEDACHT

- Rollen (Moderation, Tontechnik, Journalist*in ...) entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Stärken verteilen.
- Pausen und Ruhezeiten einbauen.

TIPPS UND TRICKS

- Neugierig und offen sein; mit Missverständnissen, Müdigkeit und Unvorhergesehenem rechnen.
- Fragen, was hilft!





Podcast und Audiobeiträge barrierefrei gestalten

An auditive Bedarfe denken

Auch einige schwerhörige Menschen hören gerne Podcasts, wenn sie durch Hörgeräte oder Cochlea Implantate (CIs) ausreichend verstehen. Digitale Geräte lassen sich mittlerweile mit Hörgeräten und CIs verbinden. Doch egal, wie gut Hörgeräte und Cochlea Implantate den Hörverlust ausgleichen: Sie kommen nicht an das menschliche Ohr heran! Das bedeutet für die Gestaltung von Podcasts und Audiobeiträgen:

- Hintergrundgeräusche und -musik können zusätzliche, überfordernde Reize darstellen: Nur einsetzen, wenn nicht gesprochen wird. Auch Menschen mit Autismus oder AD(H)S profitieren davon!
- Möglichst gute Audioqualität anstreben: in ruhiger Umgebung aufnehmen und gute Mikrofone verwenden.
- Möglichst klare, verständliche Sprache verwenden: Dialekt, Slang, Nuscheln können problematisch sein. Durcheinander Reden vermeiden.

Untertitel und Transkripte

Damit auch hörbehinderte Menschen erfassen können, worüber in Podcasts gesprochen wird, müssen Transkripte oder Untertitel zur Verfügung gestellt werden, die das Gesprochene in Schriftsprache wiedergeben. Untertitel und Transkripte sind auch wichtig für alle, die eine Sprache (noch) nicht gut verstehen. Sie lassen sich mit KI schnell, einfach und kostenfrei bzw. -günstig erstellen.

Tool-Tipps: Untertitel und Transkripte mit Whisper

Untertitel- bzw. Transkriptionssoftware mit der KI Whisper hat viele Vorteile: Die Verarbeitung der Sprachdaten erfolgt nach der Installation des Programms lokal auf dem Gerät, die Sprachdaten werden nicht an Server an anderen Standorten geschickt. So gibt es keine Probleme beim Datenschutz. Die Transkriptionsqualität ist – bei guter Sprachqualität – sehr gut, Groß- und Kleinschreibung sowie Interpunktion werden berücksichtigt. Das Transkript sollte trotzdem noch einmal durchgesehen und Erkennungsfehler korrigiert werden.



Aiko

- sehr einfache, selbsterklärende Bedienung
- Untertitel bzw. Transkripte automatisch in englischer Sprache übersetzen
- iOS, ca. 25 Euro (einmalig, kein Abo)



noScribe

- kostenfreies Open-Source-Programm für Windows/Mac (von Kai Dröge)
- zusätzlich: KI Pyannote (erkennt verschiedene Sprecher)

noScribe mit englischer oder französischer Programmoberfläche installieren:



Infos auf der noScribe-Seite, Abschnitt "Advanced options"

• Nonverbal expressions like laughter are not included in the transcript and must be added later in the editor if you need them.

• **Speaker identification:** In some recordings, the AI used by noScribe may not be able to tell the voices of certain speakers apart, even if they sound quite different to the human ear. Check the results carefully.

• The whisper AI can sometimes **hallucinate**, especially in silent parts of the recording when it interprets background noise as 'text' (see [this study from the Cornell University](#) for more info about the issue).

Advanced Options

- After the app has run for the first time, you will find a file named **config.yml** in the user config directory (on windows: C:\Users<username>\AppData\Local\noScribe\noScribe\config.yml; on Mac: "~/Library/Application Support/noscribe/config.yml"). Here, you can change a few **extra settings**, e.g., the language of the user interface.
- Also in the user config directory you will find a folder named **log** with detailed log-files for every transcript (also unfinished ones). This can be helpful in the case of any errors. Be aware though that these files also contain the text of your transcripts which might include sensitive information.

In der config.yml-Datei Sprache ändern bei „locale“ z.b. in „fr“/“en“

```
app_version: '0.6'
auto_edit_transcript: 'True'
auto_save: 'True'
check_for_update: 'True'
last_disfluencies: 1
last_filetype: html
last_language: Auto
last_overlapping: 1
last_pause: 1sec+
last_speaker: auto
last_timestamps: 1
last_whisper_model: fast
locale: de
pause_seconds_marker: .
pyannote_xpu: cpu
timestamp_color: '#78909C'
timestamp_interval: 60000
voice_activity_detection_threshold: '0.5'
whisper_beam_size: 1
whisper_compute_type: default
whisper_temperature: 0.0
whisper_xpu: cpu
```

Ze 1, Sp 1 | 494 Zeichen | Unformatierter Text | 100% | Windows (CRLF) | UTF-8

Digitale Inhalte barrierefrei gestalten

Wenn man die in Radioprojekten entstandenen Audiobeiträge auf einer Plattform veröffentlichen will, sollte auch diese barrierefrei sein. Dabei kann man sich an der Europäischen Norm (EN) 301 549 orientieren - hier findet man die Barrierefreiheitsanforderungen z. B. für Webangebote öffentlicher Stellen. Die EN 301 539 wiederum orientiert sich stark an den Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1):



- Bilder und Grafiken mit einem Alternativtext beschreiben, der von Screenreadern ausgelesen wird: Blinde Menschen erfahren so, welche Information das Bild vermittelt. (Vermittelt ein Bild keine Information, muss es als "dekorativ" gekennzeichnet werden, damit es für Screenreader "unsichtbar" wird.)
- Auf ausreichende Kontraste achten für Menschen mit Sehbeeinträchtigung: Layouts wahrnehmbar gestalten, sodass auch sehbehinderte Menschen diese erfassen können. Der Mindestkontrastwert zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe beträgt bei normaler Schriftgröße 4:5. (Bei großer oder fetter Schrift sowie bei Schaltflächen ist der Mindestkontrast 3:1.)

Zu schwache Kontraste sind die häufigsten Barrieren, die leicht zu vermeiden wären. Tipp: Zum Ermitteln von Kontrastwerten Colour Contrast Analyzer (TPGi) (www.tpgi.com/color-contrast-checker) nutzen. Vorteile: Man kann ihn auch für Layouts gut verwenden und die Ergebnisse werden gut verständlich nach WCAG 2.1 ausgegeben.

- Serifenlose Schriften (Mindestgröße: 11 Punkt) verwenden, Schrift auf Bildern auf kontraststarken, farbigen "Hintergrundbalken" platzieren.
- Überschriftformatvorlagen korrekt und logisch nutzen (H1, H2, H3 ...), Überschriften aussagekräftig formulieren.
- Linktexte aussagekräftig und eindeutig formulieren (= gleiche Linktexte führen zum gleichen Ziel).

Überschriften sind wichtig für Screenreader-Nutzende: Durch eine Tastenkombination rufen sie die Überschriften wie ein Inhaltsverzeichnis auf. Über die Überschriften können sie direkt zu dem interessierenden Inhalt springen. Auch Links können Screenreader-Nutzende sich zusammengefasst als Liste ausgeben und so navigieren, ohne sich durch eine gesamte Seite durcharbeiten zu müssen. Linktexte wie "Mehr Infos" oder "Weiterlesen" sind NICHT barrierefrei – ruft man solche Links als Liste auf, weiß man nicht, wohin der Link führt!

- Infos in Leichter Sprache zur Verfügung stellen: Leichte Sprache ist eine Sprachform mit eigenen Regeln, die für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen entwickelt wurde. KI kann helfen, Texte schnell in Leichte Sprache umzuwandeln. Man sollte das Ergebnis aber immer sorgfältig prüfen: Stimmt der Inhalt? Werden schwierige Begriffe auch wirklich leicht erklärt?



Leichte und Einfache Sprache – Welchen Beitrag kann KI leisten?

Praxisbericht 4:

Ioanna Papanikolaou, Anastasia Misiou, Elini Keskilidou (European School Radio): Die ganze Welt unter einem Dach

“Digitale Technologien sind kein Selbstzweck! In Radioprojekten sind sie ein Werkzeug: Für individuellen Ausdruck, für Bewusstseinsbildung und dafür, sich aktiv mit sozialen Themen auseinanderzusetzen. Gleichzeitig lassen sich Podcasts als Informations- und Unterhaltungsquelle nutzen, um die digitale Kompetenz zu verbessern und einen verantwortungsvollen Umgang mit Internet und Medien zu erlernen.“

ZIEL

- Kommunikationsfähigkeiten fördern: sich klar und überzeugend äußern und verschiedene Erzähltechniken einsetzen, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen.
- Erstellung unterschiedlicher Medien: Podcast, Video, Poster, Kryptogramm.

VORBEREITUNG

- Das Projekt wurde konzipiert für Schüler mit Autismus, Down-Syndrom und geistiger Beeinträchtigung.
- Vorab definieren: Wer soll mitmachen? Wie viele können mitmachen? Wie erreiche ich die Teilnehmenden? Was ist das Ziel des Projekts und wie soll dieses erreicht werden?

DURCHFÜHRUNG

- Recherche und Drehbuchs schreiben zum Thema: „Die ganze Welt unter einem Dach“.
- Schulübergreifende Kooperation (1. Gymnasium von Ptolemaida) zur Förderung von Respekt.
- Einsatz von Canva für: Videoerstellung (Themen: Verleihung des 1. Preises beim European School Radio Contest, mit Interviews von Schülern; Respekt), Poster und Kryptogramm (auf Grundlage des Podcast-Titels).
- Präsentation auf Webseite, in sozialen Medien, im Schulprogramm und auf Schulversammlungen.

INKLUSIV GEDACHT

- “Lernen durch Handeln” ist sehr geeignet für unterschiedliche Lernbedürfnisse und ermöglicht Kindern und Jugendlichen durch die Erstellung kreativer Produkte, sich mit komplexen Themen auseinanderzusetzen und diese zu verstehen.
- Der Einsatz verschiedener digitaler Tools (Audacity, Canva, Suno) und die Erstellung unterschiedlicher Produkte (Podcast, Video, Poster, Kryptogramm) boten Schülern mit unterschiedlichen Stärken und Lerntempi Möglichkeiten, sich auszudrücken.

TIPPS UND TRICKS

- Auf gute Qualität der Aufnahmetechnologien achten: Aktuelle Technik sorgt für eine gute Podcast-Qualität!





Inklusive Radioprojekte

Leicht gemacht

Projets radio inclusifs

En toute simplicité






Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα

Εύκολα στην εφαρμογή

Inclusive Radio Projects

Made Easy

Sommaire

- 31 Préface
 - 32 Cinq bonnes raisons de vous lancer !
.....
 - 34 **Accès aux projets (podcast), aux médias (audios) et aux outils de production médiatique**
 - 34  Lire et comprendre
 - 36  Parler
 - 37  Entendre
 - 38  Voir
 - 40  Utiliser
.....
 - 42 **Organiser les projets radiophonique de manière inclusive**
 - 42 Premières questions
 - 42 Espaces accessibles
 - 43 Communication accessible
 - 44 Projets accessibles
.....
 - 46 **Concevoir des podcasts et des reportages radio de manière accessible**
 - 46 Penser aux besoins auditifs
 - 46 Sous-titres et transcriptions
 - 48 Concevoir les contenus numériques de manière accessible
- 01 Inklusive Radioprojekte – Leicht gemacht
 - 27 Projets radio inclusifs – En toute simplicité
 - 51 Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα – Εύκολα στην εφαρμογή
 - 75 Inclusive Radio Projects – Made Easy



Mentions légales

tjfbg gGmbH

Alt-Stralau 37-39 · 10245 Berlin

Tél. : 030 97 99 130 | www.tjfbg.de

Directeur général : Thomas Hänsgen M.A. (responsable du contenu),

Tribunal d'instance de Berlin-Charlottenburg HRB 121600 B

Coordination et concept : Susanne Böhmig

Rédaction : Carola Werning

Graphisme : Sascha Bauer

Une publication dans le cadre du projet Kids Radio Europe.

Éditeur : Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH.

Kids Radio Europe est soutenu par le programme Creative Europe de l'Union européenne.



Co-funded by
the European Union

Préface

Chères lectrices et chers lecteurs,

Avec cette brochure « Projets radiophoniques inclusifs - Comment ça marche », nous souhaitons vous fournir une aide pour votre quotidien professionnel, afin que vous puissiez accompagner les personnes dans leurs souhaits de participer de manière autonome, sûre et en prenant du plaisir, à des projets de radio et de podcast. Cette brochure vous propose une compilation complète d'informations et d'aides concrètes pour votre travail quotidien. Les projets radiophoniques inclusifs profitent également des dernières avancées technologiques ; qui permettent de compenser certaines difficultés liées aux handicaps. Les solutions technologiques créatives et intelligentes construisent des ponts pour compenser les handicaps physiques et psychiques.

C'est justement grâce aux projets radiophoniques que les enfants et adolescents peuvent trouver leur place, être entendus, mais aussi se confronter aux thèmes les plus variés, se former, et entrer en contact avec les gens pour les interroger. En tant que professionnelles et professionnels de la pédagogie, vous accompagnez ces personnes dans ce processus d'apprentissage et d'élargissement de leurs horizons. Aucune solution technique ne peut remplacer l'accompagnement pédagogique et inclusif personnel dans ce processus. Je vous remercie très chaleureusement de former et d'enthousiasmer ces personnes dans votre travail quotidien dans ce domaine.

Depuis plus de 30 ans, la Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH s'engage à respecter cette exigence. Allons plus loin : pour une culture technologique responsable, une éducation moderne, l'accessibilité et l'égalité des chances.

La création de cette brochure s'inscrit dans le projet européen trinational « Kids Radio Europe » des partenaires tjfbg gGmbH (Allemagne), La Fédération Nationale des Francas (France), European School Radio et International Hellenic University (Grèce), dans lequel des jeunes avec et sans handicap ont créé ensemble des émissions radio, se sont rendus visite dans leurs pays respectifs et où les professionnels des trois pays ont eu la possibilité d'apprendre à connaître le travail des pays partenaires. Le projet dispose également d'une plateforme radio européenne : youthradio.eu. N'hésitez pas à écouter ! Un grand merci à nos partenaires, dont nous avons profité et profitons encore de l'expérience.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à la lecture de cette brochure.

Thomas Hänsgen
Directeur général de tjfbg gGmbH

Cinq bonnes raisons de vous lancer !

1. Les projets radiophoniques donnent une voix aux enfants et adolescents

Le premier objectif des projets radiophoniques est de donner une voix aux enfants et aux adolescents ! La radio est une plateforme qui leur permet d'exprimer de façon créative ce qu'ils pensent, de raconter leurs expériences et de partager leurs émotions. En se confrontant à des thèmes qu'ils ont choisis, les projets audio offrent un accès à des processus d'apprentissages souvent inaccessibles, en particulier aux enfants et adolescents en situation de handicap.

2. Les projets radiophoniques sont un travail d'équipe

La coopération (par exemple lors de la planification et du montage, mais aussi pour trouver des solutions aux désaccords) favorise l'interaction sociale, la communication et l'empathie.

3. Les projets radiophoniques sont simples et accessibles

Les projets audio peuvent être réalisés avec des moyens techniques relativement simples : un smartphone ou une tablette avec une application d'enregistrement vocal préinstallée suffit déjà ! Les enregistrements peuvent avoir lieu dans une pièce calme. À la différence des projets vidéo, aucune logistique complexe n'est nécessaire pour les prises d'images (caméra, trépied, éclairage...).

4. Des tâches différenciées...

Les projets audio permettent d'adapter individuellement les tâches - ce qui est décisif dans les groupes hétérogènes. Les rôles (par exemple la présentatrice, le présentateur, la journaliste, le technicien du son, la bruiteuse ou le bruiteur) peuvent être distribués de manière flexible, en fonction des intérêts et des compétences des participantes et des participants : on peut parler, écouter, faire des bruits ou inventer des choses – tout a de la valeur. Même les participants timides trouvent un rôle dans les projets de podcast. L'ensemble du processus est très flexible et bienveillant : les scripts peuvent être adaptés et les enregistrements peuvent être refaits autant de fois que nécessaire en cas de besoin, sans créer de pression.

5....et une adaptation accessible à toutes et à tous !

Les projets audio offrent des avantages pour les participantes et les participants porteurs de certains handicaps et peuvent éliminer les barrières. Par exemple : pour les personnes aveugles ou malvoyantes, les projets audio sont une alternative naturellement accessible aux projets vidéo. Important : lors du choix des programmes de montage audio, veiller à ce qu'ils soient accessibles aux utilisatrices et aux utilisateurs de lecteurs d'écran.



Conseils techniques : Programmes de montage audio accessibles

Les programmes de montage audio sont accessibles quand ils peuvent être utilisés par des personnes aveugles utilisant des lecteurs d'écran. Un lecteur d'écran est un programme qui lit toutes les informations d'un site web ou d'un logiciel et les restitue de manière acoustique ou tactile en braille. Les personnes aveugles ne peuvent pas s'orienter visuellement sur une interface utilisateur, c'est-à-dire ne peuvent pas travailler avec une souris - un lecteur d'écran se commande donc avec le clavier. Pour qu'un programme soit accessible, toutes les fonctions doivent pouvoir être atteintes et déclenchées avec le clavier. De plus, toutes les fonctions doivent être étiquetées et pouvoir être lues à voix haute.



Audacity

- gratuit ; pour Windows / macOS / Linux
- www.audacityteam.org



Reaper

- Version complète à tester gratuitement 60 jours, ensuite achat de licence nécessaire ; pour Windows / macOS / Linux
- www.reaper.fm



Ableton Live Intro

- gratuit (pour les établissements d'enseignement avec des offres pour enfants et adolescents de moins de 19 ans) ; pour Windows / macOS
- www.ableton.com/fr/classroom/live-intro

Rapport pratique 1

Evaggelia Giantsioly (European School Radio) : Le rôle de la radio dans l'éducation spécialisée

« Patience, amour de la radio et foi dans le potentiel de chaque individu : CHAQUE personne a quelque chose de précieux à dire – nous devons juste lui donner l'espace et les moyens de le dire. »

OBJECTIF

- Projet radio comme plateforme d'expression d'expériences, de pensées et de sentiments : les élèves à besoins spécifiques (développement intellectuel, autisme) obtiennent une voix !
- Renforcement de l'estime de soi, des compétences, de l'appréciation et de la participation par la production radio.

CE QU'IL FAUT

- iPads avec micros externes (enregistrements clairs des voix / minimisation des bruits de fond), logiciel de montage audio Audacity, programme de mise en page Canva (pour affiches numériques avec QR-code vers contribution audio)
- Salle avec une bonne acoustique

PRÉPARATION

- Choix du thème / des participantes et des participants / du temps d'enregistrement lors d'un moment calme
- Information aux enseignantes et aux enseignants (dispense des participants) et aux parents (pour préparer le projet à la maison et pour plus de sécurité)
- Rédaction et simplification des scripts

RÉALISATION

- L'émission radio «The Rebetiko of Piraeus » a été développée dans le cadre de la participation de notre école au réseau « Come, Let Me Tell You About My Hometown » : l'émission relie le patrimoine culturel avec l'histoire de la musique Rebetiko.

FOCUS SUR L'INCLUSION

- Les projets radio sont flexibles et facilement adaptables aux capacités et aux besoins de lecture.
- Remplacer les termes difficiles par des termes simples qui peuvent être plus facilement compris et prononcés !

TRUCS ET ASTUCES

- Prévoir suffisamment de temps pour répéter les enregistrements, faire preuve de patience et travailler sans stress, ce qui suppose également de bien maîtriser soi-même la technique.

Accès aux projets (podcast), aux médias (audios) et aux outils de production médiatique



Lire et comprendre

Ne pas (bien) pouvoir lire peut avoir diverses causes :

- Déficience visuelle
- Difficultés d'apprentissage / déficience cognitive
- Dyslexie
- Analphabétisme fonctionnel



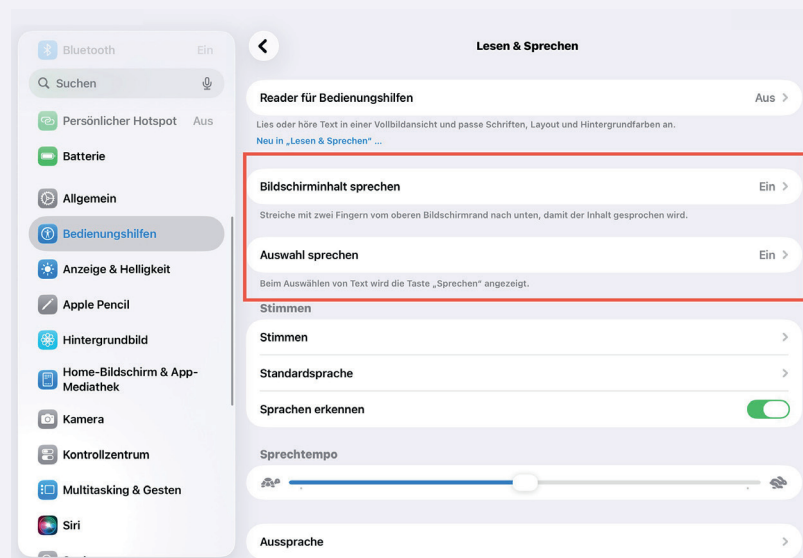
Les difficultés de lecture peuvent maintenant être bien compensées. Par exemple grâce aux fonctions de lecture intégrées dans les systèmes de bureau et mobiles ou aux fonctions OCR : cela permet de numériser les informations imprimées qui peuvent ensuite être lues à voix haute. Les contenus simplifiés, en langue facile ou simple, peuvent maintenant être créés rapidement avec l'intelligence artificielle.

Conseils techniques : Fonctions de lecture intégrées

Dans tous les appareils numériques - smartphone, tablette ou ordinateur de bureau - une fonction de lecture est intégrée. Ainsi, même les participants ayant des difficultés de lecture peuvent s'approprier de manière autonome les contenus numériques.

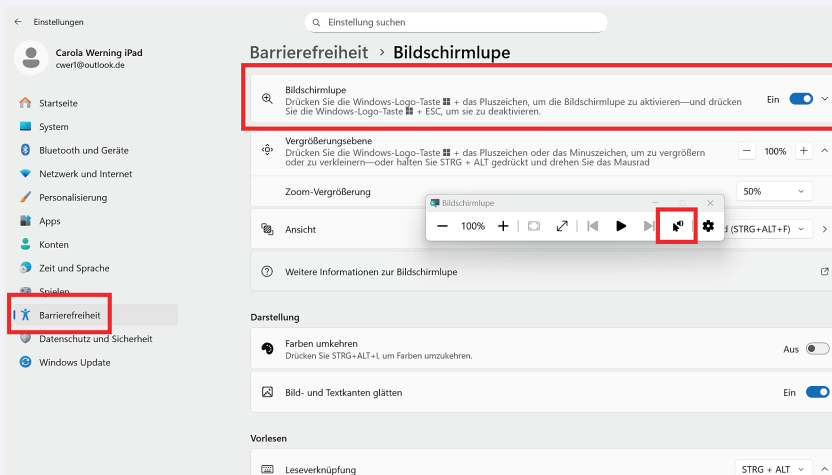
iOS

- Réglages → Accessibilité → Contenu énoncé / Lire et énoncer (à partir d'iPadOS 26) → Énoncer la sélection / Énoncer le contenu de l'écran
- Énoncer la sélection : marquer le texte (par ex. sur les sites web) → démarrer la fonction « Énoncer » dans le menu contextuel
- Énoncer le contenu de l'écran : lecture de tout le contenu de l'écran, pour démarrer, balayer avec deux doigts depuis le bord supérieur de l'écran



Windows

- Paramètres → Accessibilité → Loupe
- Mettre la loupe à 100 pour cent, dans le contrôleur de loupe cliquer sur le symbole « Œil » avec haut-parleur pour qu'il soit actif (couleur bleue) → cliquer sur l'élément / section de texte qui doit être lu



Android



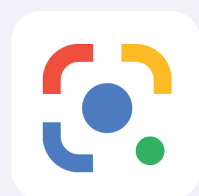
Les appareils Android sont très différents : les fonctions d'assistance se trouvent par exemple sous « Accessibilité ».



Si on ne trouve aucune fonction de lecture sur l'appareil Android, il faut installer une fois l'appli « Android pour l'accessibilité » (gratuite).

Conseils techniques : Lecture avec OCR

OCR est l'abréviation de « Optical Character Recognition » : cette fonction reconnaît le texte sur une image et le numérise. Le texte numérisé peut être copié dans d'autres applications ou lu à voix haute. L'OCR existe dans des applis gratuites ou comme fonction intégrée.



Google Lens

- Fonction dans l'appli Google
- Appareil photo (dans la barre de recherche de l'app Google) → Traduire → définir la langue (par ex. allemand → français) photographier le texte → (marquer le passage qui doit être lu) → Écouter
- iOS, Android, gratuit, connexion Internet



Live Text

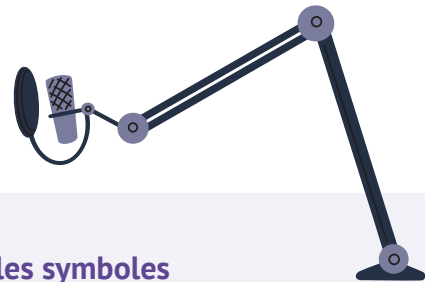
- Fonction dans l'appareil photo d'i(Pad)OS
- Prérequis : Réglages → Accessibilité → Contenu énoncé / Lire et énoncer (à partir d'iPadOS 26) → Énoncer la sélection
- Cadrer le texte avec l'appareil photo jusqu'à ce que l'icône OCR apparaisse → toucher l'icône OCR → marquer le texte numérisé et démarrer la fonction de lecture via le menu contextuel
- à partir d'i(Pad)OS 15.1 (iPad 8e génération)



Parler

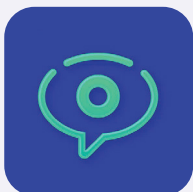
Pas de langage oral = pas de voix dans le podcast. Mais il existe des possibilités de compenser le langage oral manquant ou non compréhensible. Par exemple par l'utilisation de voix artificielles dans les appareils de synthèse vocale (« Talker ») ou par la communication avec des symboles. Le langage oral manquant ou pas bien compréhensible peut avoir des causes très différentes - et les moyens de communication alternatifs utilisables dépendent de la cause :

- Handicaps physiques (par ex. suite à une spasticité)
- Mutisme (personnes ne parlant qu'avec peu de personnes de référence ou seulement dans certaines situations) ou grande timidité
- Autisme
- Surdité
- Déficiences cognitive



Conseils techniques : Applis Talker bas es sur l'écriture et les symboles

Les tablettes ou smartphones peuvent être utilisés comme appareil de synthèse vocale avec une appli Talker. Les apps Talker sont bas es sur l'écriture ou les symboles : avec un Talker basé sur l'écriture, les phrases sont tap es et prononc es par l'appareil. Les phrases peuvent être organis es en catégories et sauvegard es à l'avance pour les rappeler rapidement dans les conversations ou par ex. dans une contribution radio. Avec les applis Talker bas es sur les symboles, les symboles sont combinés en déclarations.



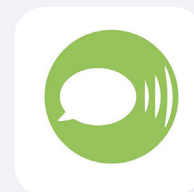
Vocabulaire

- Appli Talker bas e sur l'écriture
- Utilisation très simple ; avec/sans commande oculaire
-   partir d'i(Pad)OS 14.0, Android, gratuit, sans inscription



Parole en direct

- Fonction Talker int gr e bas e sur l'écriture dans les appareils Apple
- Réglages → Accessibilité → Parole en direct
-   partir d'i(Pad)OS 17.0



LetMeTalk

- Appli Talker simple bas e sur les symboles
- avec symboles ARASAAC (gratuits)
-   partir d'i(Pad)OS 12.0





Entendre

Pour les personnes sourdes dont la langue des signes est la première langue, la langue écrite est comme une langue étrangère et certaines personnes sourdes ne maîtrisent cette langue étrangère seulement de manière limitée ou à un niveau simple. On a alors besoin d'interprétation en langue des signes, car la transcription n'est pas non plus accessible. Pour les participantes et les participants malentendants qui ont grandi avec la langue orale et écrite, l'IA offre de nombreuses possibilités de transcrire la parole – que ce soit dans les podcasts ou dans la communication en direct – et ainsi la rendre lisible.

Conseils techniques : Transformer la parole en texte à lire

Les outils de reconnaissance vocale transforment la parole en texte à lire ou sous-titrent les vidéos et audios « en direct » – ce qui les rend accessibles, même s'ils n'ont pas encore été rendus accessibles avec des sous-titres ou des transcriptions. Outre la possibilité la plus simple – utiliser la fonction de dictée dans les appareils – il y a des applis avec des fonctions intéressantes pour les personnes malentendantes. Conseil : utiliser les outils de reconnaissance vocale autant que possible hors ligne - ainsi il n'y a pas de problèmes de protection des données.



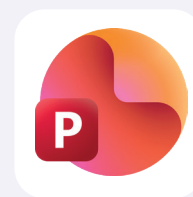
Transcription instantanée

- Fonctions d'aide pour personnes sourdes : la réponse peut être tapée et prononcée par l'appareil ; l'appareil vibre quand une conversation continue / le nom de la personne sourde est mentionné
- Reconnaissance vocale Google, Android, gratuit depuis le Playstore à installer ou déjà préinstallé, aussi hors ligne



Sous-titres en direct

- Sous-titres en direct pour vidéos/ audios en cours de lecture ou pour la langue parlée
- Position, couleur, taille des sous-titres peuvent être adaptées
- Fonction intégrée dans Windows 11 (Paramètres → Accessibilité → Sous-titres en direct), aussi hors ligne



Powerpoint 365

- Sous-titres en direct sous les présentations (sous-titre ne peut pas être sauvegardé / copié), avec fonction de traduction
- Onglet « Diaporama » → cocher « Toujours utiliser les sous-titres »
- Reconnaissance vocale Microsoft, connexion Internet





Voir

Les personnes malvoyantes adaptent visuellement les contenus, par ex. par :

- Fonctions d'agrandissement
- Police grasse / contraste élevé
- Autres combinaisons de couleurs
- Filtres colorés

Les possibilités d'adaptation optique se trouvent dans les aides à l'utilisation intégrées aux appareils. On y trouve aussi des fonctions de lecture qui soulagent le sens de la vue.



Vision accessible dans Windows : adapter texte et couleurs



Améliorer la lisibilité de l'iPad : filtres colorés et texte plus gros

Les personnes du spectre neurodivergent – par ex. avec autisme, TDA(H) ou dyslexie – profitent aussi de l'adaptation optique : un filtre coloré peut aider à mieux se concentrer ou être moins surchargé de stimuli.

Conseils techniques : Lecture et adaptation optique

Les fonctions Reader permettent l'adaptation optique aux besoins individuels : par exemple quand on dépend de certaines couleurs, tailles de police et police grasse à cause d'une déficience visuelle.



Mode lecture dans l'app Loupe iPad

- Fonction dans l'appli Loupe de l'iPad
- Avec « Capture » faire une photo de texte imprimé → attendre la reconnaissance → toucher « Lecteur »
- à partir d'iPadOS 15



Lookout

- Appli Google avec fonctions d'aide pour personnes aveugles.
- Avec fonction « Documents », cadrer le texte avec l'appareil photo (scan déclenché automatiquement quand le texte est bien saisi par l'appareil photo) → texte affiché en vue de lecture adaptable, lecture démarre automatiquement.
- Android, gratuit.

Pour les personnes aveugles et malvoyantes, il existe des applis IA qui décrivent les images et lisent les textes. Elles peuvent faciliter la participation aux projets et soulager les assistances.

Conseils techniques : Décrire les images avec l'IA

L'IA peut aussi décrire des images complexes de manière détaillée et précise. Certaines applis décrivent très en détail – d'autres plus simplement, mais des détails supplémentaires peuvent être demandés via une fonction de messagerie instantanée.



Seeing AI

- Appli Microsoft, avec fonctions d'aide pour personnes aveugles (par ex. reconnaissance de texte, code-barres, personnes, couleurs, billets de banque), description d'image IA basée sur ChatGPT
- à partir d'i(Pad)OS 15.0, Android, gratuit, sans inscription, connexion Internet



Conseil : description vidéo avec Seeing AI !



Be My Eyes

- Appli communautaire : les personnes aveugles peuvent appeler en cas de besoin et se faire décrire par des bénévoles voyants ce qui est visible par l'appareil photo
- Fonction Be-My-AI : description d'image IA basée sur ChatGPT
- à partir d'i(Pad)OS 15.0, Android, gratuit, avec inscription, connexion Internet





Utiliser

Qui a des déficiences motrices des mains et des bras a souvent besoin de plus de temps pour travailler. Outre les joysticks, claviers et souris spéciaux ou les possibilités d'utilisation comme boutons, commande par la tête ou la voix, parfois les adaptations intégrées aux appareils peuvent beaucoup faciliter le travail :

- On peut définir que les combinaisons de touches soient déclenchées en appuyant sur les touches successivement.
- Pour écrire, un clavier à l'écran peut être utilisé, commandé par un dispositif de pointage.
- Les fonctions de dictée permettent d'écrire plus vite.
- L'appui répété de touches peut être ignoré (par ex. si on a des difficultés à relâcher une touche ou si on a de forts tremblements).

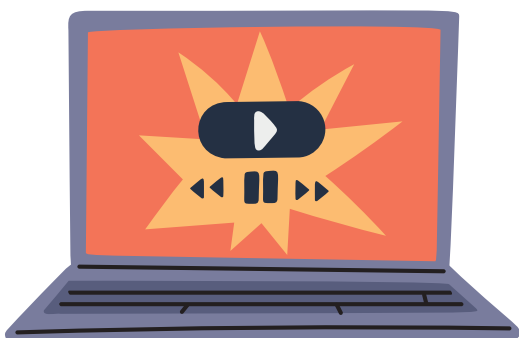
Les sites web et programmes de production médiatique doivent être entièrement utilisables au clavier ! De plus, on doit voir où se trouve actuellement le focus clavier. C'est important pour les personnes avec limitations motrices et pour les utilisatrices et les utilisateurs aveugles de lecteurs d'écran qui ne naviguent qu'avec le clavier.



Écrire avec contrôleur assistif, clavier à l'écran, fonction de dictée Windows



Commande vocale : utiliser l'iPad avec la voix



Rapport pratique 2

Melanie Leusch (nimm! - Netzwerk Inklusion mit Medien / Un projet de LAG Lokale Medienarbeit e. V. et tjfbg gGmbH) :
Podcast – Focus sur l'inclusion.

« Les projets podcast inclusifs sont totalement accessibles. On n'a pas besoin d'équipement complexe – avec un peu de préparation, ça marche super. Beaucoup de contenus naissent dans le travail avec les enfants et adolescents – je reste toujours très spontanée. Et le plus beau dans tout ça : tout le monde peut écouter le résultat ! »

OBJECTIF

- Renforcer le travail d'équipe et le respect mutuel
- Ouvrir l'accès aux médias créatifs et renforcer la compétence médiatique : par l'usage de la technique, conception de contenus

CE QU'IL FAUT

- Programme de montage intégré à l'iPad iMovie (y compris la musique et les effets libres de droits)
- Stylo audio Anybook (permet d'enregistrer facilement sa voix sur des supports, pour offrir un accompagnement accessible à tous les participants, (www.anybookreader.de))

PRÉPARATION

- Utiliser le stylo audio pour la préparation et la structuration du projet (pour les participantes et les participants avec des handicaps sensoriels, des difficultés d'attention et d'apprentissage).
- Par exemple, pour la structure de la journée (« Aujourd'hui nous discutons du thème », « Ensuite vient l'enregistrement »), la description de tâches (« Tu t'occupes de la technique »), les explications de symboles ou pictogrammes, les indications sur des affiches (par ex. « C'est notre plan podcast »)

RÉALISATION

- Préparation (recherche de thème, par ex. sur le centre de jeunes, le quartier, l'environnement, les droits des enfants) ; nombre d'épisodes, objectifs et groupes cibles, fixer les dates (par ex. pour publication) ; apprendre à connaître et préparer la technique ;

- Entrée (par ex. avec quiz sonore, vidéo YouTube sur podcasts, répartition des rôles), réalisation (enregistrement, événement avec script texte si souhaité), post-production (montage, publication, promotion, par ex. avec flyer)

FOCUS SUR L'INCLUSION

- Avec des formes de participation variées et des outils d'assistance, tout le monde peut participer – même sans voir, lire ou entendre.
- Par exemple par sous-titres/transcriptions, contenus audio, pictogrammes et autres aides visuelles, langue simple et facile.
- Par le stylo audio, on peut aussi se rendre accessibles les contenus de manière autonome et autant que nécessaire en cas de difficultés de lecture. Il aide aussi dans des contextes multilingues et quand le groupe est plus grand, par ex. pour clarifier les consignes de travail.

TRUCS ET ASTUCES

- S'informer soi-même avant, planifier assez de temps (aussi pour le montage), tenir compte des besoins.
- Garder la technique simple, préparer et tester.
- Répartition claire des tâches : tout le monde n'a pas envie de s'exprimer ! Veiller également à la dynamique de groupe.
- Garder les épisodes courts (5 – 8 minutes), respecter les droits d'auteur pour la musique, éviter les perturbations lors de l'enregistrement (préparer panneau « Prière de ne pas déranger »).

Organiser les projets radio-phoniques de manière inclusive



L'inclusion signifie que toutes et tous sont les bienvenus. Les différences sont vécues comme une richesse, elles invitent à imaginer des solutions créatives et ouvrent de nouvelles perspectives. Avant de commencer, il est utile, idéalement en équipe, de se poser quelques questions et de réfléchir à ses propres attitudes. Dans un second temps, il s'agit d'examiner les conditions déjà réunies pour travailler de manière inclusive, ce que l'on peut mettre en place soi-même et à quels endroits un soutien est nécessaire. Toute personne souhaitant travailler de façon inclusive doit s'attendre à ce que tout ne se déroule pas toujours comme prévu, notamment sur le plan du timing, et à ce que chacun-e n'ait pas les mêmes capacités, envies ou obligations. Il est certes essentiel de réfléchir en amont aux besoins des participantes et des participants et de se demander comment les prendre en compte dans le projet. Mais il est tout aussi important de rester flexible, de solliciter les personnes concernées – expertes de leur propre situation – pour savoir ce dont elles ont réellement besoin, et de réajuster la planification si nécessaire.

Premières questions

- ✓ Quel est l'objectif ? Faut-il privilégier la perfection du produit ou accorder davantage d'importance à l'inclusion de toutes les personnes dans les projets ?
- ✓ Que savons-nous du thème du handicap et des différents types de handicaps ? Quelles expériences l'équipe a-t-elle déjà vécues avec des situations ou des besoins particuliers, et comment y avons-nous réagi ?
- ✓ Dans quelles situations nous sentons-nous incertains ou dépassés ? Et où pouvons-nous trouver davantage de connaissances et de soutien ?

Espaces accessibles

- ✓ Les espaces doivent être accessibles aux fauteuils roulants - par ascenseurs, rampes, WC accessibles.
- ✓ Un espace séparé devrait être disponible quand les participantes et les participants ont besoin de pauses.
- ✓ Les tables roulantes sont idéales pour créer de l'espace pour les fauteuils roulants (électriques) ou quand les participantes et participants ont besoin de plus de mouvement.
- ✓ Sur le plan pratique : des espaces de travail ajustables en hauteur afin d'être adaptés aux capacités physiques des personnes.

Communication accessible

- ✓ Garder les explications brèves, alterner avec des exercices pratiques et utiliser un langage simple.
- ✓ Les supports visuels aident à s'orienter de manière non verbale et renforcent le sentiment de sécurité. Des symboles peuvent, par exemple, représenter les matériaux, les lieux ou les différentes étapes du programme.

Des symboles et matériaux gratuits peuvent être recherchés ici dans différentes langues (notamment français et grec) : ARASAAC : Centre aragonais pour la Communication Alternative et Améliorée (CCA), www.arasaac.org

- ✓ Regarder les participantes et les participants malentendants en parlant, permettre une vue claire sur l'image buccale, clarifier le sujet ou rendre visible le changement de sujet (par ex. par diapositives PowerPoint, indices visuels), pour faciliter la lecture labiale.
- ✓ Organiser une assistance (de communication) (par ex. interprète en langue des signes).
- ✓ Pour les participantes et les participants aveugles, décrire ce qui se révèle autrement par mimiques et gestes ou ce qui est montré sur images et diapositives PowerPoint.
- ✓ Pour les outils de visioconférence, faire attention à l'accessibilité (sont-ils entièrement accessibles avec clavier et lecteur d'écran pour les personnes aveugles et à mobilité réduite ? Y a-t-il des sous-titres automatiques ?)

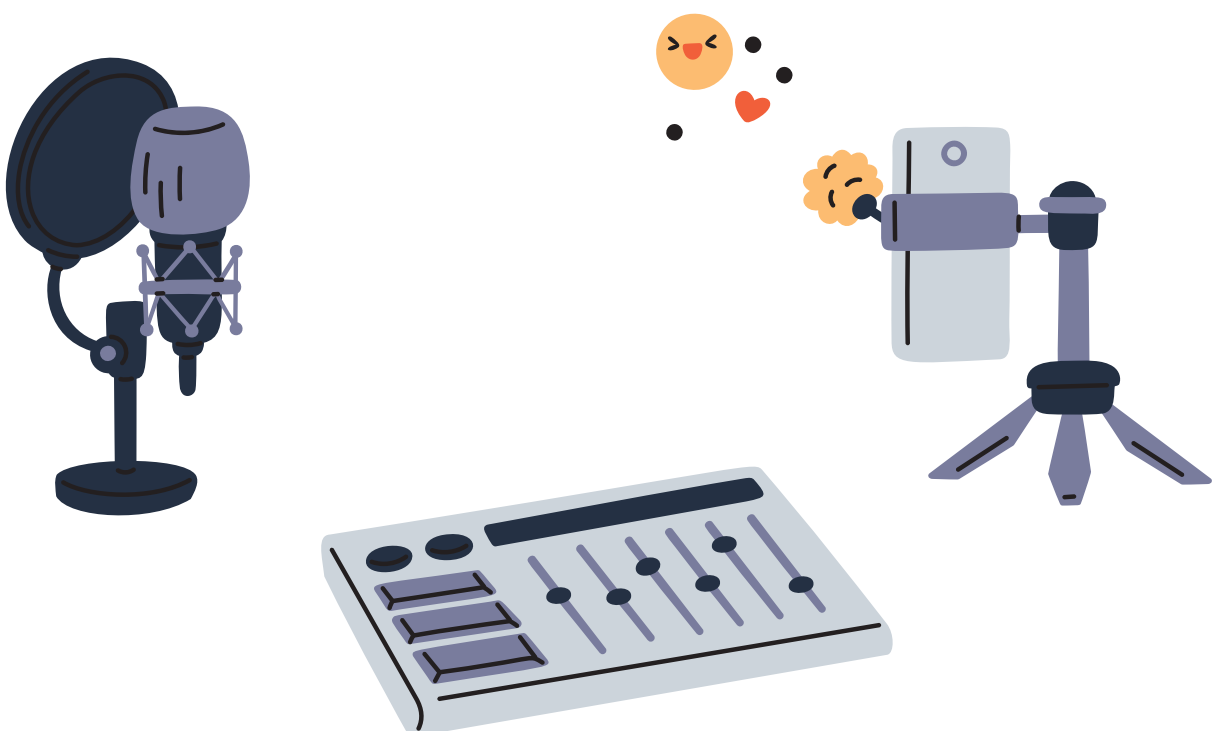


Le Bundesfachstelle Barrierefreiheit (Service fédéral spécialisé en accessibilité) compare régulièrement les plateformes de visioconférence concernant l'accessibilité et publie les infos sur ses pages.

Souvent, on oublie les besoins de communication des personnes en situation de handicap dans la pratique. Par exemple, la description de contenus visuels pour les participantes et les participants malvoyants. Les personnes concernées ne remarquent pas toujours que quelque chose leur échappe. Ou elles n'ont pas le courage ou la force de toujours exiger la prise en compte de leurs besoins. Conseil : se rappeler mutuellement sans cesse ! C'est ok si tout n'est pas toujours parfait – l'important est d'être prêt à accepter les suggestions, mais aussi les critiques !

Projets accessibles

- ✓ Atteindre le groupe cible : promouvoir l'offre par ex. auprès d'associations d'entraide/ de parents, écoles pour enfants à besoins spéciaux.
- ✓ Offrir plusieurs possibilités de contact et d'inscription : pas seulement automatisé via formulaire d'inscription, aussi accessible par mail/téléphone et être disponible pour des consultations.
- ✓ Demander les besoins, décrire les conditions locales dans l'appel d'offres.
- ✓ Si on utilise un outil de gestion d'événements : le formulaire d'inscription est-il accessible aussi pour les utilisatrices et les utilisateurs de lecteurs d'écran ?
- ✓ Ne pas trop charger le programme : prévoir des solutions de substitution et contenus alternatifs. Avoir un plan B en réserve, être flexible pour l'imprévu.
- ✓ Personnel/encadrement suffisant, ne pas se surcharger soi-même : souvent les participantes et les participants à mobilité réduite viennent avec une assistance pour l'aide aux toilettes/boisson/pauses. Pour les comportements qui ne peuvent pas être bien évalués par des personnes externes, un accompagnement est présent pour prévoir quand par ex. une pause est nécessaire et l'exiger activement et préventivement.
- ✓ Réfléchir : quels médias sont accessibles pour quels groupes cibles ? Planifier l'usage médiatique en conséquence (par ex. programmes de montage audio accessibles aux utilisateurs aveugles de lecteurs d'écran).
- ✓ Offrir des possibilités de participation variées : les participantes et les participants qui par ex. ne peuvent ou ne veulent pas participer au podcast avec leur propre langage oral peuvent utiliser des Talkers, voix IA ou outils IA.
- ✓ Intégrer des temps d'échange avec le groupe pour que d'éventuels problèmes soient reconnus et pris en charge à temps.



Rapport pratique 3

Charlotte Cottereau (Les Francas de la Sarthe) : EnLive Radio – Everyone's voice live. Un projet radio inclusif pour enfants et adolescents

« Nous pouvons parler, écouter, fantasmer, dessiner, faire des bruits... Dans ce projet, les différences deviennent une riche source sonore ! N'essayez pas de « normaliser » les productions : le naturel et la spontanéité rendent l'émission authentique et unique. »

OBJECTIF

- TOUTES ET TOUS sont inclus - enfants et adolescents avec handicaps (physiques, cognitifs, psychiques, handicaps de langue et sensoriels), difficultés de concentration et d'apprentissage (par ex. TDA(H), dyslexie), enfants issus de l'immigration, avec une autre langue maternelle ou ne parlant pas encore couramment français, de familles défavorisées, ayant quitté l'école – ...
- ... et produisent des contenus radio émancipateurs, portant sur des sujets qui les touchent, tels que l'origine, les expériences de discrimination, le sport ou l'environnement.

CE QU'IL FAUT

- Micros-cravates pour les enfants ayant des limitations motrices
- Aides multisensorielles : objets à toucher, images, sons etc.
- Espaces accessibles (moteur et sensoriel)



- Pictogrammes pour visualiser les matériaux easy-to-read

PRÉPARATION

- Prise de contact avec les familles et les établissements pour déterminer les besoins (par ex. mobilité, communication, rythme).
- Sensibilisation et formation des animatrices et des animateurs d'ateliers pour l'inclusion et la diversité.

RÉALISATION

- Activités ludiques pour apprendre à se connaître et construire des relations, formation d'équipes mixtes et solidaires qui se soutiennent mutuellement
- Découvrir ensemble le média « radio » par des formats accessibles : écoute, activités linguistiques, activités sonores

FOCUS SUR L'INCLUSION

- Répartir les rôles (animation, technique son, journaliste...) selon les capacités et les forces individuelles
- Intégrer des pauses et des temps de repos !

TRUCS ET ASTUCES

- Faire preuve de curiosité et d'ouverture, et s'attendre à des malentendus, de la fatigue et quelques imprévus.
- Demander ce qui peut aider !



Concevoir des podcasts et des reportages radio de manière accessible

Penser aux besoins auditifs

Certaines personnes malentendantes écoutent volontiers des podcasts, à condition de comprendre suffisamment grâce à leurs prothèses auditives ou implants cochléaires (CI). Aujourd'hui, les appareils numériques peuvent même se connecter directement aux prothèses auditives et aux implants cochléaires (CI). Cependant, quelle que soit leur qualité, ces dispositifs ne remplacent pas complètement l'oreille humaine. Pour la conception de podcasts et de contenus audio, cela implique de prendre quelques précautions :

- Les bruits de fond et la musique distrayante peuvent représenter des stimuli supplémentaires et surchargeants. N'utiliser des bruits de fond et de la musique que quand on ne parle pas. Les personnes avec autisme ou TDA(H) en profitent aussi !
- Viser la meilleure qualité sonore possible : enregistrer en environnement calme et utiliser de bons micros.
- Utiliser un langage le plus clair et compréhensible possible : dialecte, argot, marmonnement peuvent être problématiques. Éviter de parler en même temps.

Sous-titres et transcriptions

Pour permettre aux personnes malentendantes de suivre le contenu des podcasts, il est essentiel de fournir des transcriptions ou des sous-titres qui reproduisent la parole en texte. Ces supports sont également utiles pour toute personne qui maîtrise encore mal la langue. Grâce à l'IA, ils peuvent être créés rapidement, facilement et à moindre coût

Conseils techniques : Sous-titres et transcriptions avec Whisper

Le logiciel de sous-titrage/transcription avec l'IA Whisper a de nombreux avantages : le traitement des données vocales s'effectue localement sur l'appareil après installation du programme, les données vocales ne sont pas envoyées à d'autres serveurs. Les données sont donc protégées. La qualité de transcription est - avec une bonne qualité vocale - très bonne, les majuscules, les minuscules et la ponctuation sont prises en compte. La transcription devrait quand même être relue une fois et les erreurs de reconnaissance corrigées.



Aiko

- App pour iOS, env. 25 euros (unique, pas d'abonnement)
- Utilisation très simple, explicite
- Sous-titre ou transcription traduit automatiquement en anglais



noScribe

- Programme open-source gratuit pour Windows/macOS (de Kai Dröge)
- En plus : IA Pyannote (reconnait différentes locutrices et locuteurs)
- Télécharger fichiers d'installation : <https://github.com/kaixxx/noScribe>

noScribe mit englischer oder französischer Programm-oberfläche installieren:



Infos sur la page noScribe, section « Advanced options »

The screenshot shows the README page for noScribe. It lists several important notes: nonverbal expressions like laughter are not included; speaker identification may not be perfect; and the whisper AI can hallucinate. A yellow box highlights the 'Advanced Options' section, which contains two bullet points: one about the config.yml file location and settings, and another about the log folder.

Dans le fichier config.yml changer la langue à « locale » par ex.
en « fr »/ « en »

The screenshot shows the config.yml file in a text editor. The file contains various configuration options. The 'locale' option is highlighted with a red box and is currently set to 'de'. The status bar at the bottom indicates the file is 494 characters long and is in UTF-8 encoding.

Concevoir les contenus numériques de manière accessible

Si l'on souhaite publier les contributions audio issues de projets radio sur une plateforme, celle-ci doit également être accessible. On peut se référer à la norme européenne EN 301 549, qui définit notamment les exigences d'accessibilité pour les services web des organismes publics. Cette norme s'appuie largement sur les Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1).



- Fournir un texte alternatif pour les images et graphiques, qui peut être lu par les lecteurs d'écran. Cela permet aux personnes aveugles de comprendre l'information que l'image transmet. Si une image n'apporte aucune information, elle doit être indiquée comme « décorative » afin de rester invisible pour les lecteurs d'écran.
- Veiller à des contrastes suffisants pour les personnes malvoyantes. Les mises en page doivent être conçues de manière perceptible pour que tout le monde puisse en saisir le contenu. La valeur de contraste minimale entre la couleur du texte et celle de l'arrière-plan doit être de 4,5:1 pour une taille de police normale. Pour le texte de grande taille, gras ou pour les boutons, le contraste minimum recommandé est de 3:1.

Les contrastes trop faibles sont les barrières les plus fréquentes qui seraient faciles à éviter. Conseil : pour déterminer les valeurs de contraste, utiliser Colour Contrast Analyzer (TPGi) (www.tpgi.com/color-contrast-checker). Avantages : on peut aussi bien l'utiliser pour les mises en page et les résultats sont donnés de manière compréhensible selon WCAG 2.1.

- Utiliser des polices sans empattement (taille minimum : 11 points), placer le texte sur images sur des « barres d'arrière-plan » colorées contrastées.
- Utiliser correctement et logiquement les modèles de format de titre (H1, H2, H3...), formuler les titres de manière significative.
- Formuler les textes de liens de manière significative et univoque (= mêmes textes de liens mènent au même objectif).

Les titres sont importants pour les utilisatrices et les utilisateurs de lecteurs d'écran : par une combinaison de touches ils appellent les titres comme une table des matières. Via les titres ils peuvent aller directement au contenu qui les intéresse. Les utilisatrices et les utilisateurs de lecteurs d'écran peuvent générer une liste de liens résumés pour naviguer sans avoir à parcourir toute la page. Les textes de liens vagues comme « Plus d'infos » ou « Lire la suite » ne sont pas accessibles : lorsqu'on affiche la liste des liens, on ne sait pas où ils mènent.

- Mettre à disposition des infos en langue facile : la langue facile est une forme de langue avec ses propres règles développée spécialement pour personnes avec des différences cognitives. L'IA peut aider à convertir rapidement des textes en langue facile. Mais on devrait toujours vérifier soigneusement le résultat : le contenu est-il correct ? Les termes difficiles sont-ils vraiment expliqués simplement ?



Langue facile et simple - Quelle contribution l'IA peut-elle apporter ?

Rapport pratique 4

Ioanna Papanikolaou, Anastasia Misiou, Elini Keskilidou (European School Radio) : Le monde entier sous un toit

« Les technologies numériques ne sont pas une fin en soi ! Dans les projets radio, elles sont un outil l'expression individuelle, de sensibilisation et de l'engagement actif, par exemple autour de thématiques sociales . En même temps, les podcasts peuvent être utilisés comme source d'information et de divertissement pour améliorer la compétence numérique et apprendre un usage responsable d'Internet et des médias. »

OBJECTIF

- Promouvoir les capacités de communication : par ex. s'exprimer clairement et de manière convaincante, utiliser différentes techniques narratives pour gagner l'attention des auditeurs
- Création de différents médias : podcast, vidéo, affiche, cryptogramme

PRÉPARATION

- Définir à l'avance : qui doit participer ? Combien peuvent participer ? Comment atteindre le groupe cible ? Quel est l'objectif du projet et comment doit-il être atteint
- Noter les étapes de planification individuelles

RÉALISATION

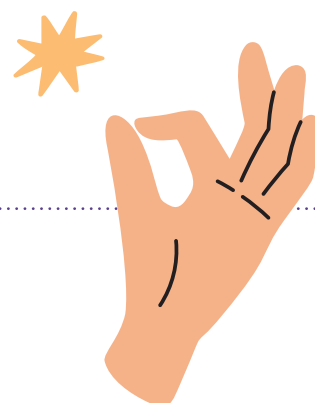
- Recherche et écriture de scénario sur le thème : « Le monde entier sous un toit ».
- Coopération inter-établissements (1er Gymnase de Ptolemaida) pour promouvoir le respect.
- Utilisation de Canva pour : création vidéo (thèmes : remise du 1er prix au Concours European School Radio, avec interviews d'élèves ; respect), affiche et cryptogramme (basés sur le titre du podcast).
- Présentation sur le site web, les réseaux sociaux, le programme scolaire et lors des assemblées d'école.

FOCUS SUR L'INCLUSION

- L'"apprentissage par la création" est particulièrement adapté à des besoins d'apprentissage variés. Il permet aux enfants et aux adolescents d'aborder et de comprendre des thèmes complexes en réalisant des productions créatives.
- L'usage de différents outils numériques (Audacity, Canva, Suno) et la création de différents produits (podcast, vidéo, affiche, cryptogramme) offrent aux élèves avec différentes forces et rythmes d'apprentissage des possibilités de s'exprimer.

TRUCS ET ASTUCES

- Faire attention à la bonne qualité des technologies d'enregistrement : Les technologies actuelles assurent une bonne qualité de podcast !





Inklusive Radioprojekte

Leicht gemacht

Projets radio inclusifs

En toute simplicité






Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα

Εύκολα στην εφαρμογή

Inclusive Radio Projects

Made Easy

Περιεχόμενα

- 55 Πρόλογος
- 56 Πέντε λόγοι!
-
- 58 Πρόσβαση σε έργα (podcast), (ακουστικά) μέσα και εργαλεία παραγωγής μέσων**
- 58  Ανάγνωση
- 60  Ομιλία
- 61  Ακρόαση
- 62  Όραση
- 64  Χειρισμός
-
- 66 Σχεδιασμός συμπεριληπτικών ραδιοφωνικών έργων**
- 66 Πρώτες ερωτήσεις
- 66 Χώροι χωρίς εμπόδια
- 66 Επικοινωνία χωρίς εμπόδια
- 67 Έργα χωρίς εμπόδια
-
- 70 Δημιουργία podcast και ηχητικών αρχείων χωρίς εμπόδια**
- 70 Σκεφτείτε τις ακουστικές ανάγκες
- 70 Λεζάντες και μεταγραφές
- 72 Δημιουργία ψηφιακού περιεχομένου χωρίς εμπόδια
-
- 01** Inklusive Radioprojekte – Leicht gemacht
- 27** Projets radio inclusifs – En toute simplicité
- 51** Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα – Εύκολα στην εφαρμογή
- 75** Inclusive Radio Projects – Made Easy



Εκδότης

tjfbg gGmbH

Alt-Stralau 37-39 · 10245 Βερολίνο

Τηλ. 030 97 99 130 | www.tjfbg.de

Διευθύνων σύμβουλος: Thomas Hänsen M. A. (V.i.S.d.P.),

Πρωτοδικείο Βερολίνου-Charlottenburg HRB 121600 B

Συντονισμός και σύλληψη: Susanne Böhmig

Συντάκτης: Carola Werning

Γραφικά: Sascha Bauer

Μια έκδοση στο πλαίσιο του προγράμματος Kids Radio Europe.

Εκδότης: Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH.

Το Kids Radio Europe χρηματοδοτείται από το πρόγραμμα Creative Europe της Ευρωπαϊκής Ένωσης.



INTERNATIONAL
HELLENIC
UNIVERSITY



Co-funded by
the European Union

Πρόλογος

Αγαπητοί αναγνώστες,

με τον παιδαγωγικό οδηγό «Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά έργα – Εύκολα στην εφαρμογή» θέλουμε να σας προσφέρουμε βοήθεια για την καθημερινή σας εργασία, ώστε να μπορείτε να ενθαρρύνετε τους νέους να συμμετέχουν σε ραδιοφωνικά έργα και podcast με αυτοπεποίθηση, ασφάλεια ενώ παράλληλα διασκεδάζουν. Αυτός ο οδηγός σας προσφέρει ολοκληρωμένες πληροφορίες και συγκεκριμένα βοηθήματα για την καθημερινή σας εργασία. Τα συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά έργα κάνουν επίσης χρήση των πιο πρόσφατων τεχνολογικών εξελίξεων, οι οποίες μπορούν να συμβάλουν στην όλο και μεγαλύτερη αντιστάθμιση των μειονεκτημάτων που αντιμετωπίζουν οι νέοι λόγω αναπηρίας. Οι δημιουργικές και έξυπνες τεχνολογικές λύσεις χτίζουν γέφυρες, ώστε να αντισταθμίζονται οι σωματικές και ψυχικές αναπηρίες.

Μέσα από τα ραδιοφωνικά έργα, τα παιδιά και οι νέοι μπορούν να κάνουν αισθητή την παρουσία τους, να ακουστούν, αλλά και να ασχοληθούν με τα πιο διαφορετικά θέματα, να μορφωθούν και να έρθουν σε επαφή με ανθρώπους και να τους θέσουν ερωτήματα. Εσείς, ως εκπαιδευτικοί, υποστηρίζετε τους νέους σε αυτή τη διαδικασία γνωριμίας και επέκτασης του κόσμου τους. Καμία τεχνολογική λύση δεν μπορεί να αντικαταστήσει την προσωπική εκπαιδευτική και συμπεριληπτική υποστήριξη σε αυτή τη διαδικασία. Σας ευχαριστώ θερμά που, στο πλαίσιο της καθημερινής σας εργασίας, μεριμνείτε για την εκπαίδευση και λειτουργείτε ως φάρος έμπνευσης για τους νέους.

Η Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH (Τεχνική Εταιρεία Αναψυχής και Εκπαίδευσης Νέων) είναι αφοσιωμένη σε αυτόν τον στόχο για περισσότερα από 30 χρόνια. Ας κάνουμε το επόμενο βήμα: για μια υπεύθυνη τεχνολογική κουλτούρα, σύγχρονη εκπαίδευση, προσβασιμότητα και ίσες ευκαιρίες.

Η δημιουργία αυτού του φυλλαδίου εντάσσεται στο τριεθνές ευρωπαϊκό πρόγραμμα «Kids Radio Europe» των εταιρών tjfbg gGmbH (Γερμανία), La Fédération Nationale des Francas (Γαλλία), European School Radio και Διεθνές Πανεπιστήμιο της Ελλάδος (Ελλάδα), στο πλαίσιο του οποίου νέοι με και χωρίς αναπηρίες δημιούργησαν από κοινού ραδιοφωνικές εκπομπές, επισκέφθηκαν τις αντίστοιχες χώρες και οι ειδικοί των τριών χωρών είχαν την ευκαιρία να γνωρίσουν το έργο των χωρών-εταίρων. Το πρόγραμμα διαθέτει επίσης μια πανευρωπαϊκή ραδιοφωνική πλατφόρμα: youthradio.eu. Συντονιστείτε! Ευχαριστούμε θερμά τους εταίρους μας, από τους οποίους μπορέσαμε και μπορούμε να επωφεληθούμε από τις εμπειρίες τους.

Σας εύχομαι καλή ανάγνωση αυτού του παιδαγωγικού οδηγού.

Thomas Hänsgen

Διευθύνων σύμβουλος της tjfbg gGmbH

Πέντε λόγοι!

1. Τα ραδιοφωνικά προγράμματα δίνουν φωνή στα παιδιά και τους νέους

Ο στόχος των ραδιοφωνικών προγραμμάτων είναι να δώσουν φωνή σε ΟΛΑ τα παιδιά και τους νέους! Τους παρέχεται μια πλατφόρμα για να εκφράσουν δημιουργικά τις σκέψεις, τις εμπειρίες και τα συναισθήματά τους. Μέσα από την ενασχόληση με θέματα που επιλέγουν οι ίδιοι, τα ραδιοφωνικά προγράμματα προσφέρουν πρόσβαση σε εκπαιδευτικές διαδικασίες, οι οποίες συχνά δεν είναι προσβάσιμες σε παιδιά και νέους με αναπηρία.

2. Τα ραδιοφωνικά προγράμματα προάγουν την ομαδικότητα

Η συνεργασία (π.χ. κατά τον σχεδιασμό και τον συντονισμό, αλλά και στην εξεύρεση λύσεων σε διαφωνίες) προάγει την κοινωνική αλληλεπίδραση, την επικοινωνία και την ενσυναίσθηση.

3. Τα ραδιοφωνικά προγράμματα είναι απλά και εύκολα προσβάσιμα

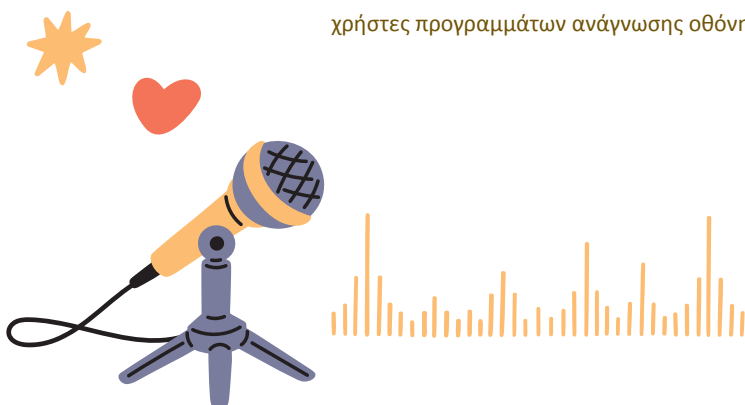
Τα ηχητικά έργα μπορούν να υλοποιηθούν με σχετικά απλά τεχνικά μέσα: αρκεί ένα smartphone ή ένα tablet με προεγκατεστημένη εφαρμογή ηχογράφησης! Οι ηχογραφήσεις μπορούν να πραγματοποιηθούν σε ένα ήσυχο δωμάτιο. Σε σύγκριση με τα βιντεοσκοπημένα έργα, δεν απαιτείται πολύπλοκη διαδικασία για τη λήψη εικόνων (κάμερα, τρίποδο, φωτισμός ...).

4. Διαφοροποιημένες εργασίες ...

Η εργασία με αξιοποίηση ήχου επιτρέπει την εξατομικευμένη προσαρμογή των δραστηριοτήτων, γεγονός που είναι καθοριστικής σημασίας σε ετερογενείς ομάδες. Οι ρόλοι (π.χ. συντονιστής, δημοσιογράφος, ηχολήπτης, μουσικός και ραδιοφωνικός παραγωγός) μπορούν να κατανεμηθούν με ευελιξία, με βάση τα ενδιαφέροντα και τις ικανότητες των συμμετεχόντων: μπορεί κανείς να μιλάει, να ακούει, να δημιουργεί ήχους ή να επινοεί πράγματα – όλα είναι πολύτιμα. Ακόμη και οι ντροπαλοί συμμετέχοντες βρίσκουν έναν ρόλο στα έργα podcast. Η όλη διαδικασία είναι πολύ ευέλικτη και υποστηρικτική: Είναι δυνατή η προσαρμογή σεναρίων και η επανάληψη των ηχογραφήσεων όσες φορές χρειαστεί, χωρίς να δημιουργείται πίεση.

5. ... και προσαρμογή χωρίς εμπόδια!

Η εργασία με αξιοποίηση του ήχου προσφέρει πλεονεκτήματα σε συμμετέχοντες με συγκεκριμένες αναπηρίες και μπορεί να καταργήσει εμπόδια. Για παράδειγμα: για τυφλούς ή άτομα με σοβαρά προβλήματα όρασης, η εργασία με αξιοποίηση ήχου αποτελεί μια εύκολα προσβάσιμη εναλλακτική λύση σε σχέση με την εργασία με βίντεο. Σημαντικό: κατά την επιλογή προγραμμάτων επεξεργασίας ήχου, βεβαιωθείτε ότι αυτά είναι προσβάσιμα σε χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης.



Χρήσιμα εργαλεία: Προσβάσιμα προγράμματα επεξεργασίας ήχου

Τα προγράμματα επεξεργασίας ήχου είναι προσβάσιμα όταν μπορούν να χρησιμοποιηθούν από τυφλούς χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης. Ένα πρόγραμμα ανάγνωσης οθόνης είναι ένα πρόγραμμα που διαβάζει όλες τις πληροφορίες μιας ιστοσελίδας ή ενός λογισμικού και τις αναπαράγει ακουστικά ή απτικά ως γραφή Braille. Τα τυφλά άτομα δεν μπορούν να προσανατολιστούν οπτικά σε μια διεπαφή χρήστη, δηλαδή δεν μπορούν να εργαστούν με ποντίκι. Επομένως, ένα πρόγραμμα ανάγνωσης οθόνης χρησιμοποιείται με το πληκτρολόγιο. Για να είναι ένα πρόγραμμα προσβάσιμο, όλες οι λειτουργίες του πρέπει να είναι προσβάσιμες και να ενεργοποιούνται με το πληκτρολόγιο. Επιπλέον, όλες οι λειτουργίες πρέπει να είναι επισημασμένες και να διαβάζονται φωναχτά.



Audacity

- δωρεάν, για Windows / macOS / Linux
- www.audacityteam.org



Reaper

- Δοκιμάστε την πλήρη έκδοση δωρεάν για 60 ημέρες, μετά από αυτό το διάστημα θα πρέπει να αγοράσετε την άδεια χρήσης. Για Windows / macOS / Linux
- www.reaper.fm



Ableton Live Intro

- δωρεάν για εκπαιδευτικά ιδρύματα με προσφορές για παιδιά και νέους κάτω των 19 ετών, για Windows / macOS
- www.ableton.com/de/classroom/live-intro

Καλή Πρακτική 1

Ευαγγελία Γιάντσου (European School Radio): Ο ρόλος του ραδιοφώνου στην ειδική αγωγή

«Υπομονή, αγάπη για το ραδιόφωνο και πίστη στις δυνατότητες κάθε μαθητή: ΚΑΘΕ μαθητής έχει κάτι αξιόλογο να πει – απλά πρέπει να του δώσουμε τον χώρο και τα μέσα για να το κάνει».

ΣΤΟΧΟΣ

- Ραδιοφωνικό πρόγραμμα ως πλατφόρμα έκφρασης εμπειριών, σκέψεων και συναισθημάτων: Μαθητές με ειδικές ανάγκες (νοητική υστέρηση, αυτισμός) αποκτούν φωνή!
- Προώθηση της αυτοεκτίμησης και των δεξιοτήτων, εκτίμηση και συμμετοχή.

ΑΥΤΟ ΧΡΕΙΑΖΕΤΑΙ, ΜΕΤΑΞΥ ΑΛΛΩΝ.

- iPad με εξωτερικά μικρόφωνα (καθαρές ηχογραφήσεις φωνών / ελαχιστοποίηση θορύβων στο παρασκήνιο), λογισμικό επεξεργασίας ήχου Audacity, πρόγραμμα σχεδιασμού Canva (για ψηφιακές αφίσες με κωδικό QR για το ηχητικό κομμάτι).
- Χώρος με καλή ακουστική.

ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ

- Επιλογή του θέματος/των συμμετεχόντων/του χρόνου ηχογράφησης (ήσυχο περιβάλλον).
- Ενημέρωση εκπαιδευτικών (απαλλαγή των συμμετεχόντων) και των γονέων (για προετοιμασία στο σπίτι για μεγαλύτερη ασφάλεια).
- Σύνταξη και απλοποίηση των σεναρίων.

ΥΛΟΠΟΙΗΣΗ

- Η ραδιοφωνική εκπομπή «Το Ρεμπέτικο του Πειραιά» δημιουργήθηκε στο πλαίσιο της συμμετοχής του σχολείου μας στο δίκτυο «Πες μου για τον τόπο σου»: η εκπομπή συνδυάζει τραγούδια με την ιστορία του ρεμπέτικου.

ΜΕ ΓΝΩΜΟΝΑ ΤΗ ΣΥΜΠΕΡΙΛΗΨΗ

- Τα ραδιοφωνικά προγράμματα είναι ευέλικτα και προσαρμόζονται εύκολα στις (αναγνωστικές) ικανότητες και τις ανάγκες.
- Αντικαταστήστε τις δύσκολες λέξεις με απλές, που είναι πιο εύκολες στην κατανόηση και την προφορά!

ΣΥΜΒΟΥΛΕΣ

- Αρκετός χρόνος για πολλαπλές επαναλήψεις των λήψεων, υπομονή και εργασία χωρίς άγχος - για αυτό απαιτείται εξοικείωση με την τεχνολογία!

Πρόσβαση σε έργα (podcast), (ακουστικά) μέσα και εργαλεία παραγωγής μέσωων



Ανάγνωση

Η αδυναμία (σωστής) ανάγνωσης μπορεί να οφείλεται σε :

- Προβλήματα όρασης
- Μαθησιακές δυσκολίες / γνωστικές διαταραχές
- Δυσλεξία
- Λειτουργικός αναλφαβητισμός



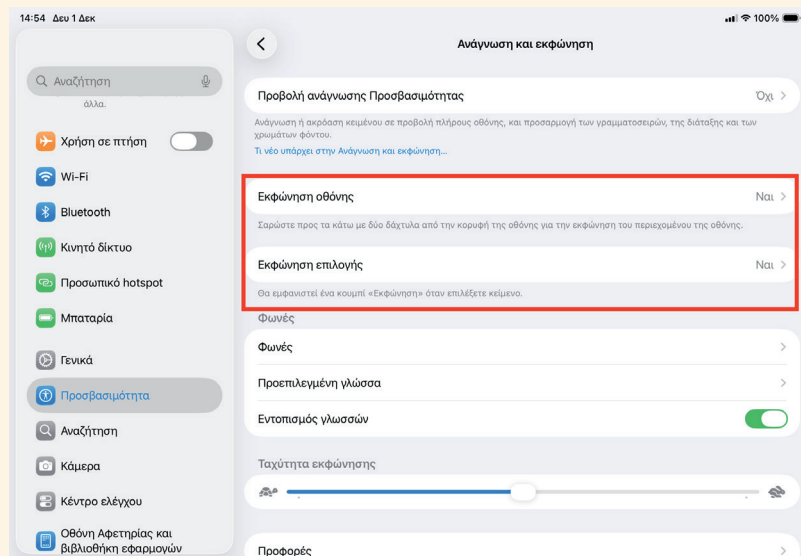
Οι δυσκολίες στην ανάγνωση μπορούν πλέον να αντισταθμιστούν αποτελεσματικά. Για παράδειγμα, μέσω ενσωματωμένων λειτουργιών εκφώνησης κειμένου σε επιτραπέζιους και φορητούς υπολογιστές ή λειτουργιών OCR: με αυτόν τον τρόπο, οι έντυπες πληροφορίες μπορούν να ψηφιοποιηθούν και στη συνέχεια να αναπαραχθούν φωνητικά. Τα απλοποιημένα περιεχόμενα, σε εύκολη ή απλή γλώσσα, μπορούν πλέον να δημιουργηθούν γρήγορα με τη βοήθεια της τεχνητής νοημοσύνης.

Χρήσιμα εργαλεία: Ενσωματωμένες λειτουργίες εκφώνησης κειμένου

Όλες οι ψηφιακές συσκευές – είτε πρόκειται για smartphone, tablet ή υπολογιστές – διαθέτουν ενσωματωμένη λειτουργία εκφώνησης κειμένου. Έτσι, ακόμη και οι συμμετέχοντες με δυσκολίες στην ανάγνωση μπορούν να έχουν πρόσβαση σε ψηφιακό περιεχόμενο χωρίς βοήθεια.

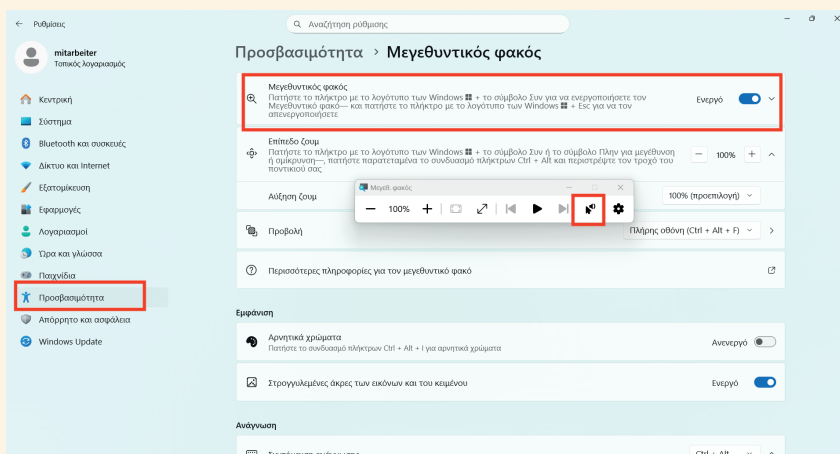
iOS

- Ρυθμίσεις → Προσβασιμότητα
→ Εκφωνούμενο περιεχόμενο /
Ανάγνωση και εκφώνηση (από iOS
26) → Εκφώνηση οθόνης / Εκφώνηση
επιλογής
- Εκφώνηση επιλογής : Επιλέξτε
κείμενο (π.χ. σε ιστοσελίδες) →
Πατήστε «Εκφώνηση» στο μενού
περιβάλλοντος
- Εκφώνηση οθόνης: Εκφώνηση όλου
του περιεχομένου της οθόνης. Για να
ξεκινήσετε, σύρετε με δύο δάχτυλα
από την επάνω άκρη της οθόνης



Windows

- Ρυθμίσεις → Προσβασιμότητα → Μεγεθυντικός φακός
- Ρυθμίστε τον μεγεθυντικό φακό οθόνης στο 100%, κάντε κλικ στο εικονίδιο «βέλος με ηχείο» στον ελεγκτή του μεγεθυντικού φακού οθόνης, ώστε να ενεργοποιηθεί (μπλε χρώμα) → Κάντε κλικ στο στοιχείο/τμήμα κειμένου που θέλετε να διαβάσετε.



Android



Οι συσκευές Android διαφέρουν πολύ μεταξύ τους: οι βοηθητικές λειτουργίες, π.χ. για την εκφώνηση, βρίσκονται π.χ. στις επιλογές «Προσβασιμότητα»



Εάν δεν υπάρχει λειτουργία εκφώνησης στη συσκευή Android, πρέπει να εγκατασταθεί μία φορά η εφαρμογή «Σουίτσα Προσβασιμότητας Android» (δωρεάν).

Χρήσιμα εργαλεία: Ανάγνωση με OCR

OCR είναι η συντομογραφία του «Optical Character Recognition» (οπτική αναγνώριση χαρακτήρων): αυτή η λειτουργία αναγνωρίζει κείμενο σε μια εικόνα και το ψηφιοποιεί. Το ψηφιοποιημένο κείμενο μπορεί να αντιγραφεί σε άλλες εφαρμογές ή να διαβαστεί. Το OCR διατίθεται σε δωρεάν εφαρμογές ή ως ενσωματωμένη λειτουργία.



Google Lens

- Λειτουργία στην εφαρμογή Google
- Κάμερα (στη γραμμή αναζήτησης της εφαρμογής Google) → Μετάφραση → Ρύθμιση γλώσσας (π.χ. Γερμανικά → Γερμανικά) Φωτογράφιση κειμένου → (Επιλογή του τμήματος που θέλετε να διαβάσετε) → Ακρόαση
- iOS, Android, δωρεάν, σύνδεση στο διαδίκτυο

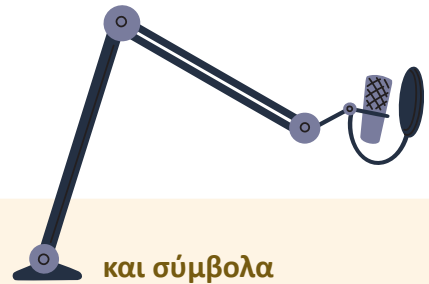


Ομιλία

Χωρίς προφορική γλώσσα = χωρίς φωνή στο podcast. Ωστόσο, υπάρχουν τρόποι για να αντισταθμιστεί η έλλειψη ή η δυσκολία κατανόησης της προφορικής γλώσσας. Για παράδειγμα, με τη χρήση τεχνητών φωνών σε συσκευές αναπαραγωγής φωνής («Talkers») ή με την επικοινωνία μέσω συμβόλων.

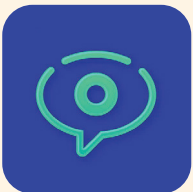
Η έλλειψη ή η δυσκολία κατανόησης της προφορικής γλώσσας μπορεί να έχει διάφορες αιτίες – ανάλογα με την αιτία, διαφέρουν και τα εναλλακτικά μέσα επικοινωνίας που μπορούν να χρησιμοποιηθούν:

- Σωματικές αναπηρίες (π.χ. σπαστικότητα)
- Αλαλία (άτομα που μιλούν μόνο με λίγα άτομα ή μόνο σε συγκεκριμένες καταστάσεις)
- Αυτισμός
- Κώφωση
- Γνωστικές διαταραχές



Χρήσιμα εργαλεία: Εφαρμογές ομιλίας βασισμένες σε γραφή και σύμβολα

Τα tablet ή τα smartphone μπορούν να χρησιμοποιηθούν ως συσκευές φωνητικής εξόδου με μια εφαρμογή Talker. Οι εφαρμογές Talker βασίζονται σε γραφή ή σύμβολα: σε μια εφαρμογή Talker που βασίζεται σε γραφή, οι προτάσεις πληκτρολογούνται και προφέρονται από τη συσκευή. Οι προτάσεις μπορούν να ταξινομηθούν σε κατηγορίες και να αποθηκευτούν εκ των προτέρων, ώστε να μπορούν να ανακληθούν γρήγορα σε συνομιλίες ή, για παράδειγμα, σε μια ραδιοφωνική εκπομπή. Στις εφαρμογές Talker που βασίζονται σε σύμβολα, τα σύμβολα συνδυάζονται για να σχηματίσουν προτάσεις.



Vocable

- Εφαρμογή ομιλίας βασισμένη σε κείμενο
- Πολύ εύκολη στη χρήση, με ή χωρίς έλεγχο κεφαλής
- από iOS 14.0, Android, δωρεάν, χωρίς εγγραφή



Ζωντανή ομιλία

- Ενσωματωμένη λειτουργία Talker με βάση κείμενο σε συσκευές Apple
- Ρυθμίσεις → Προσβασιμότητα → Ζωντανή ομιλία
- από iOS 17.0



LetMeTalk

- Απλή, βασισμένη σε εικονίδια εφαρμογή Talker
- με εικονίδια ARASAAC (δωρεάν)
- από iOS 8.0, δωρεάν, χωρίς εγγραφή





Ακρόαση

Για τα κωφά άτομα, των οποίων η μητρική γλώσσα είναι η νοηματική, η γραπτή γλώσσα είναι σαν μια ξένη γλώσσα και ορισμένα κωφά άτομα μπορούν να την κατανοήσουν μόνο σε περιορισμένο βαθμό ή σε απλό επίπεδο. Σε αυτή την περίπτωση, απαιτείται διερμηνεία νοηματικής γλώσσας, καθώς και η γραπτή γλώσσα δεν είναι προσβάσιμη. Για τους συμμετέχοντες με προβλήματα ακοής που έχουν μεγαλώσει με την προφορική και γραπτή γλώσσα, η τεχνητή νοημοσύνη προσφέρει πολλές δυνατότητες για τη μεταγραφή του προφορικού λόγου - είτε σε podcast είτε σε ζωντανή επικοινωνία – καθιστώντας τον έτσι αναγνώσιμο.

Χρήσιμα εργαλεία: Μετατροπή προφορικού λόγου σε γραπτό κείμενο για εκφώνηση

Τα εργαλεία αναγνώρισης ομιλίας μετατρέπουν τον προφορικό λόγο σε κείμενο που μπορεί να διαβαστεί ή υποτιτλίζουν βίντεο και ηχητικά αρχεία «ζωντανά» - έτσι καθίστανται προσβάσιμα, ακόμη και αν δεν έχουν ακόμη καταστεί προσβάσιμα με λεζάντες ή μεταγραφές. Εκτός από την απλούστερη επιλογή - τη χρήση της λειτουργίας υπαγόρευσης σε συσκευές - υπάρχουν εφαρμογές με ενδιαφέρουσες λειτουργίες για άτομα με προβλήματα ακοής. Συμβουλή: Χρησιμοποιείτε τα εργαλεία αναγνώρισης ομιλίας όσο το δυνατόν περισσότερο εκτός σύνδεσης, ώστε να μην υπάρχουν προβλήματα με την προστασία των δεδομένων.



Αυτόματη μεταγραφή

- Λειτουργίες βοήθειας για κωφούς: η απάντηση μπορεί να πληκτρολογηθεί και να εκφωνηθεί από τη συσκευή· η συσκευή δονείται όταν συνεχίζεται μια συνομιλία/ αναφέρεται το όνομα του κωφού ατόμου
- Αναγνώριση φωνής Google, Android, δωρεάν εγκατάσταση από το Playstore ή ήδη προεγκατεστημένη, επίσης offline



Ζωντανές λεζάντες

- Ζωντανές λεζάντες για βίντεο/ ήχο που αναπαράγεται ή για προφορική γλώσσα
- Παρέχεται δυνατότητα προσαρμογής της θέσης, του χρώματος και του μεγέθους των λεζάντων
- Ενσωματωμένη λειτουργία στα Windows 11 (Ρυθμίσεις → Προσβασιμότητα → Ζωντανές λεζάντες), ακόμη και εκτός σύνδεσης



Powerpoint 365

- Ζωντανές λεζάντες στις παρουσιάσεις (δεν είναι δυνατή η αποθήκευση/αντιγραφή των λεζάντων), με λειτουργία μετάφρασης
- Καρτέλα «Προβολή παρουσίασης» → Λεζάντες και υπότιτλοι → Πάντα χρήση υπότιτλων.
- Αναγνώριση ομιλίας Microsoft, σύνδεση στο διαδίκτυο. Επί του παρόντος δεν είναι ακόμη δυνατή από το PowerPoint 365 η αναγνώριση της ελληνικής γλώσσας ως γλώσσα ομιλίας. Ωστόσο, είναι δυνατή η αναγνώριση άλλων γλωσσών (π.χ. Γερμανικών, Αγγλικών κ.λπ.) και η μετάφρασή τους σε ελληνικές λεζάντες.





Όραση

Τα άτομα με προβλήματα όρασης προσαρμόζουν οπτικά το περιεχόμενο, π.χ. με

- λειτουργίες μεγέθυνσης
- έντονη γραφή / υψηλή αντίθεση
- άλλους συνδυασμούς χρωμάτων
- χρωματικά φίλτρα

Οι επιλογές οπτικής προσαρμογής βρίσκονται στα ενσωματωμένα βοηθήματα χειρισμού της συσκευής. Εκεί θα βρείτε επίσης λειτουργίες εκφώνησης, οι οποίες ανακουφίζουν την όραση.



Προσβασιμότητα
όρασης στα Windows:
Προσαρμογή κειμένου
και χρωμάτων



Βελτίωση της
αναγνωσιμότητας από το
iPad: Χρωματικά φίλτρα
και κείμενο με μεγάλη
γραμματοσειρά

Ακόμη και τα άτομα με νευροδιαφορετικότητα – π.χ. με αυτισμό, ΔΕΠΥ ή δυσλεξία – επωφελούνται από την οπτική προσαρμογή: ένα χρωματικό φίλτρο μπορεί να τα βοηθήσει να συγκεντρωθούν καλύτερα ή να μειώσουν την υπερδιέγερση.

Χρήσιμα εργαλεία: Εκφώνηση και οπτική προσαρμογή

Οι λειτουργίες ανάγνωσης ή οι προβολές ανάγνωσης επιτρέπουν την οπτική προσαρμογή στις ατομικές ανάγκες: για παράδειγμα, όταν λόγω προβλήματα όρασης κάποιος χρειάζεται συγκεκριμένα χρώματα, μεγέθη γραμματοσειράς και έντονη γραφή. Ακόμη και άτομα με δυσλεξία ή άλλη αντίληψη επωφελούνται από αυτό. Οι λειτουργίες ανάγνωσης συχνά συνδυάζονται με μια λειτουργία εκφώνησης.



Ανάγνωση στον μεγεθυντικό φακό του iPad

- Λειτουργία στην εφαρμογή «Μεγεθυντικός φακός» του iPad
- Με τη λειτουργία «Καταγραφή» τραβήξτε φωτογραφία του τυπωμένου κειμένου → Αναμονή για αναγνώριση → Πληκτρολογήστε το κείμενο «Reader»
- από iOS 26



Lookout

- Εφαρμογή Google με λειτουργίες βοήθειας για τυφλούς
- με τη λειτουργία «Εγγραφα» πραγματοποιείται εστίαση στο κείμενο με χρήση της κάμερας (η σάρωση ενεργοποιείται αυτόματα όταν το κείμενο καταγράφεται καλά από την κάμερα, με τη βοήθεια ακουστικών ενδείξεων) → Το κείμενο εμφανίζεται σε προσαρμόσιμη προβολή ανάγνωσης, η εκφώνηση ξεκινά αυτόματα
- Android, δωρεάν, και εκτός σύνδεσης

Για τα άτομα με τύφλωση και προβλήματα όρασης υπάρχουν εφαρμογές τεχνητής νοημοσύνης που περιγράφουν εικόνες και διαβάζουν κείμενα. Μπορούν να υποστηρίξουν τη συμμετοχή σε έργα με χαμηλό όριο πρόσβασης και να ανακουφίσουν τους βοηθούς.

Χρήσιμα εργαλεία: Περιγραφή εικόνων με τεχνητή νοημοσύνη

Πλέον, η τεχνητή νοημοσύνη μπορεί να περιγράψει εικόνες με μεγάλη ακρίβεια. Ορισμένες εφαρμογές παρέχουν πολύ λεπτομερείς περιγραφές, ενώ άλλες συνοψίζουν περισσότερο. Περισσότερες λεπτομέρειες μπορούν να ζητηθούν μέσω μιας λειτουργίας ανταλλαγής άμεσων μηνυμάτων.



Seeing AI

- Εφαρμογή της Microsoft με λειτουργίες βοήθειας για τυφλούς (π.χ. αναγνώριση κειμένου, γραμμωτού κώδικα, προσώπων, χρωμάτων, χρημάτων), περιγραφή εικόνας με βάση το Chat-GPT
- από iOS 15.0, Android, δωρεάν, χωρίς εγγραφή, σύνδεση στο διαδίκτυο



Συμβουλή: Περιγραφή βίντεο με το Seeing AI!



Be My Eyes

- Εφαρμογή κοινότητας: Οι τυφλοί μπορούν να καλέσουν, αν χρειαστεί, και να ζητήσουν από εθελοντές χωρίς προβλήματα όρασης να τους περιγράψουν τι βλέπουν μέσω της κάμερας
- Λειτουργία Be-My-AI: Περιγραφή εικόνας με βάση το Chat-GPT
- από iOS 15.0, Android, δωρεάν, με εγγραφή, σύνδεση στο διαδίκτυο





Χειρισμός

Άτομα με κινητικές δυσκολίες στα χέρια και τους βραχίονες συχνά χρειάζονται περισσότερο χρόνο για να εργαστούν με ψηφιακά μέσα. Εκτός από ειδικά χειριστήρια, πληκτρολόγια και ποντίκια ή δυνατότητες χειρισμού όπως κουμπιά, χειρισμός με το κεφάλι ή φωνητικός έλεγχος, οι ενσωματωμένες προσαρμογές στις συσκευές μπορούν να διευκολύνουν σημαντικά την εργασία:

- Μπορείτε να ρυθμίσετε ώστε οι συνδυασμοί πλήκτρων να ενεργοποιούνται πατώντας τα πλήκτρα το ένα μετά το άλλο και όχι ταυτόχρονα.
- Για την πληκτρολόγηση μπορείτε να χρησιμοποιήσετε ένα πληκτρολόγιο οθόνης, το οποίο λειτουργεί με τη βοήθεια ενός δείκτη.
- Με τις λειτουργίες υπαγόρευσης μπορείτε να γράφετε πιο γρήγορα.
- Η επαναλαμβανόμενη πίεση πλήκτρων μπορεί να αγνοηθεί (π.χ. αν έχετε δυσκολία να αφήσετε ένα πλήκτρο ή τρέμετε πολύ).

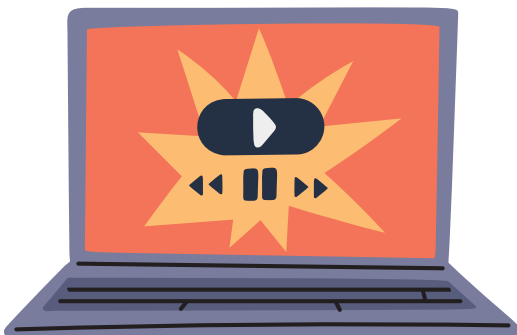
Οι ιστοσελίδες και τα προγράμματα παραγωγής μέσω πρέπει να είναι πλήρως λειτουργικά με το πληκτρολόγιο! Επιπλέον, πρέπει να είναι ορατό πού βρίσκεται η εστίαση του πληκτρολογίου. Αυτό είναι σημαντικό για άτομα με κινητικές αναπηρίες και για τυφλούς χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης, οι οποίοι πλοηγούνται μόνο με το πληκτρολόγιο.



Γράφοντας με
βοηθητικό χειριστήριο,
πληκτρολόγιο
οθόνης, λειτουργία
υπαγόρευσης των
Windows



Φωνητικός έλεγχος:
Χειρισμός του iPad
με τη φωνή



Καλή Πρακτική 2

Melanie Leusch (Inklusive OT Ohmstraße / nimm! – Netzwerk Inklusion mit Medien / Ένα έργο της LAG Lokale Medienarbeit e. V. και της tjfbg gGmbH): Podcast – σχεδιασμένο με γνώμονα τη συμπερίληψη.

«Τα συμπεριληπτικά έργα podcast είναι πολύ προσιτά. Δεν χρειάζεστε ακριβό εξοπλισμό, καθώς απαιτούν ελάχιστη προετοιμασία. Πολλά από τα περιεχόμενα δημιουργούνται κατά τη διάρκεια της διαδικασίας με τα παιδιά και τους νέους – είμαι πάντα πολύ αυθόρμητη κατά τη διαδικασία αυτή. Το αποτέλεσμα είναι πολύ όμορφο και ακούγεται από όλους!»

ΣΤΟΧΟΣ

- Ενίσχυση της ομαδικής εργασίας και της του αμοιβαίου σεβασμού.
- Δυνατότητα πρόσβασης σε δημιουργικά μέσα και ενίσχυση της ικανότητας χρήσης των μέσων: μέσω της χρήσης της τεχνολογίας και της δημιουργίας περιεχομένου.

ΑΥΤΟ ΧΡΕΙΑΖΕΤΑΙ, ΜΕΤΑΞΥ ΑΛΛΩΝ.

- Πρόγραμμα επεξεργασίας βίντεο iMovie ενσωματωμένο στο iPad (συμπεριλαμβανομένης μουσικής και εφέ χωρίς άδεια χρήσης)
- Στυλό ήχου (για εύκολη ηχογράφηση υλικού με δικές σας ηχογραφήσεις, για υποστήριξη χωρίς εμπόδια για τους συμμετέχοντες, π.χ. www.anybookreader.de)

ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ

- Χρησιμοποιήστε το ηχητικό στυλό για την προετοιμασία και τη δομή του έργου (για συμμετέχοντες με αισθητηριακές αναπηρίες, δυσκολίες προσοχής και μάθησης).
- Για παράδειγμα, για την οργάνωση της ημέρας («Σήμερα θα συζητήσουμε το θέμα», «Μετά θα γίνει η ηχογράφηση»), περιγραφές εργασιών («Εσύ θα αναλάβεις την τεχνική πλευρά»), επεξηγήσεις συμβόλων ή εικονογραμμάτων, πληροφορίες σε αφίσες (π.χ. «Αυτός είναι ο σχεδιασμός του podcast μας»).

ΥΛΟΠΟΙΗΣΗ

- Προετοιμασία: Εύρεση θεμάτων (π.χ. σχετικά με το κέντρο νεότητας, τη γειτονιά, το περιβάλλον, τα δικαιώματα των παιδιών)· Καθορισμός: αριθμός επεισοδίων, στόχοι και ομάδες-στόχοι, ημερομηνίες (π.χ. για δημοσίευση)· Εξοικείωση με την τεχνολογία και προετοιμασία.

- Εισαγωγή (π.χ. με κουίζ ήχων, βίντεο YouTube για podcast, κατανομή ρόλων), υλοποίηση (ηχογράφηση, ενδεχομένως με κείμενο), περαιτέρω επεξεργασία (μοντάζ, δημοσίευση, προώθηση).

ΜΕ ΓΝΩΜΟΝΑ ΤΗ ΣΥΜΠΕΡΙΛΗΨΗ

- Χάρη στις ποικίλες δυνατότητες συμμετοχής και τα βοηθητικά εργαλεία, όλοι μπορούν να συμμετάσχουν - ακόμα και αν δεν μπορούν να δουν, να διαβάσουν ή να ακούσουν. Για παράδειγμα, μέσω λεζάντων/μεταγραφών, ηχητικού περιεχομένου, εικονογραμμάτων και άλλων οπτικών βοηθημάτων, απλής και εύκολης γλώσσας.
- Με το ηχητικό στυλό, ακόμη και άτομα με δυσκολίες στην ανάγνωση μπορούν να έχουν πρόσβαση στο περιεχόμενο οπότε το επιθυμούν. Βοηθά επίσης σε πολυγλωσσικά περιβάλλοντα και όταν η ομάδα είναι μεγαλύτερη, π.χ. για τη διευκρίνιση των εργασιών.

ΣΥΜΒΟΥΛΕΣ

- Ενημερωθείτε εκ των προτέρων, προγραμματίστε αρκετό χρόνο (και για το μοντάζ), λάβετε υπόψη τις ανάγκες.
- Χρησιμοποιείτε απλή τεχνολογία, κάντε σωστή προετοιμασία και δοκιμές.
- Καθορίστε σαφώς τις αρμοδιότητες – δεν θέλουν όλοι να μιλήσουν! Προσέξτε τη δυναμική της ομάδας.
- Κρατήστε τα επεισόδια σύντομα σε χρονική διάρκεια (5 – 8 λεπτά), λάβετε υπόψη τα πνευματικά δικαιώματα της μουσικής, αποφύγετε τις διαταραχές κατά την ηχογράφηση (προετοιμάστε μια πινακίδα «Παρακαλώ μην ενοχλείτε»).

Σχεδιασμός συμπεριληπτικών ραδιοφωνικών έργων



Συμπερίληψη σημαίνει: όλοι είναι ευπρόσδεκτοι. Οι διαφορές εκτιμώνται ως πλούτος, μεταξύ άλλων και επειδή απαιτείται η δημιουργική αναζήτηση λύσεων για τις προκλήσεις και έτσι μαθαίνουμε πολλά νέα πράγματα! Κατ' αρχάς, θα πρέπει να θέσουμε μερικές ερωτήσεις και να αναλογιστούμε τις στάσεις μας, κατά προτίμηση σε ομάδα. Στο επόμενο βήμα, πρέπει να εξετάσουμε ποιες προϋποθέσεις για την συμπεριληπτική εργασία ήδη διαθέτουμε, τι μπορούμε να κάνουμε οι ίδιοι και πού χρειαζόμαστε υποστήριξη. Όποιος θέλει να εργαστεί με συμπεριληπτικό τρόπο, πρέπει να είναι προετοιμασμένος ότι δεν θα πάνε πάντα όλα σύμφωνα με το (χρονικό) πρόγραμμα και ότι δεν μπορούν, δεν θέλουν ή δεν πρέπει να κάνουν όλοι τα πάντα. Είναι σημαντικό να σκεφτείτε εκ των προτέρων τις ανάγκες των συμμετεχόντων και να εξετάσετε πώς μπορείτε να τις λάβετε υπόψη στο έργο. Ωστόσο, είναι εξίσου σημαντικό να παραμείνετε ευέλικτοι, να ρωτήσετε τους ενδιαφερόμενους ως ειδικούς στο θέμα τους τι χρειάζονται και, αν είναι απαραίτητο, να αναπροσαρμόσετε το πρόγραμμά σας.

Πρώτες ερωτήσεις

- ✓ Ποιος είναι ο στόχος; Προτεραιότητα έχει το τέλειο προϊόν ή είναι πιο σημαντικό να συμμετέχουν όλοι στα έργα;
- ✓ Τι γνωρίζουμε για το θέμα της «αναπηρίας» ή για τους περιορισμούς και τις ανάγκες υποστήριξης; Ποιες είναι οι εμπειρίες της ομάδας με διαφορετικές προϋποθέσεις – πώς αντέδρασαν σε αυτές;
- ✓ Πού νιώθουμε ανασφαλείς ή υπερφορτωμένοι; Πού μπορούμε να βρούμε περισσότερες πληροφορίες και υποστήριξη;

Χώροι χωρίς εμπόδια

- ✓ Οι χώροι πρέπει να είναι προσβάσιμοι για αναπηρικά αμαξίδια - μέσω ανελκυστήρων, ραμπών, τουαλετών χωρίς εμπόδια.
- ✓ Πρέπει να υπάρχει ξεχωριστός χώρος για τους συμμετέχοντες που χρειάζονται διαλείμματα.
- ✓ Τα τροχήλατα τραπέζια είναι ιδανικά για να δημιουργήσουν χώρο για (ηλεκτρικά) αναπηρικά αμαξίδια ή όταν οι συμμετέχοντες χρειάζονται περισσότερη κίνηση.
- ✓ Πρακτικό: Χώροι εργασίας με ρυθμιζόμενο ύψος, που μπορούν να προσαρμοστούν στις σωματικές δυνατότητες.

Επικοινωνία χωρίς εμπόδια

- ✓ Χρησιμοποιείτε σύντομες επεξηγήσεις, εναλλάσσετε τις με πολλές πρακτικές ασκήσεις, χρησιμοποιείτε απλή γλώσσα.
- ✓ Οι οπτικοποιήσεις βοηθούν στον μη λεκτικό προσανατολισμό και προσφέρουν ασφάλεια. Για παράδειγμα, μπορείτε να χρησιμοποιήσετε σύμβολα για υλικά, χώρους και χρονοδιαγράμματα.

Δωρεάν σύμβολα και υλικό μπορείτε να βρείτε εδώ σε διάφορες γλώσσες (μεταξύ άλλων και στα γαλλικά και τα ελληνικά): ARASAAC, Αραγωνικά Κέντρο Επαυξητικής και Εναλλακτικής Επικοινωνίας, www.arasaac.org

- ✓ Κοιτάξτε τους συμμετέχοντες με προβλήματα ακοής όταν μιλάνε, εξασφαλίστε καλή ορατότητα του στόματος, διευκρινίστε το θέμα ή την αλλαγή θέματος (π.χ. με διαφάνειες PowerPoint, οπτικές ενδείξεις), ώστε να διευκολύνετε την ανάγνωση των χειλιών.
- ✓ Οργανώστε βοήθεια (επικοινωνίας) (π.χ. διερμηνείς νοηματικής γλώσσας).
- ✓ Για τους τυφλούς συμμετέχοντες, περιγράψτε ότι γίνεται κατανοητό από τις εκφράσεις του προσώπου και τις χειρονομίες ή παρουσιάζεται σε εικόνες και διαφάνειες PowerPoint.
- ✓ Λάβετε υπόψη σας την προσβασιμότητα των εργαλείων τηλεδιάσκεψης. (Είναι πλήρως προσβάσιμα με πληκτρολόγιο και πρόγραμμα ανάγνωσης οθόνης για τυφλούς και άτομα με κινητικές δυσκολίες; Υπάρχουν αυτόματες λεζάντες;)



Η Υπηρεσία Προσβασιμότητας συγκρίνει τακτικά τις πλατφόρμες τηλεδιάσκεψης ως προς τα εμπόδια και δημοσιεύει τις πληροφορίες στις ιστοσελίδες της.

Συχνά, στην πράξη, ξεχνάμε τις επικοινωνιακές ανάγκες των ατόμων με αναπηρία. Για παράδειγμα, την περιγραφή οπτικού περιεχομένου για συμμετέχοντες με προβλήματα όρασης. Οι ενδιαφερόμενοι δεν αντιλαμβάνονται πάντα ότι κάτι τους διαφεύγει. Ή δεν έχουν τη διάθεση ή τη δύναμη να απαιτούν συνεχώς να λαμβάνονται υπόψη οι ανάγκες τους. Συμβουλή: Να το υπενθυμίζετε συνεχώς ο ένας στον άλλο! Δεν πειράζει αν δεν πάνε πάντα όλα τέλεια – το σημαντικό είναι να είστε έτοιμοι να δεχτείτε προτάσεις, αλλά και κριτική!

- ✓ Προσεγγίστε την ομάδα-στόχο: Προωθήστε την προσφορά, π.χ. σε ομάδες αυτοβοήθειας/συλλόγους γονέων, σχολεία για παιδιά με ειδικές ανάγκες.
- ✓ Προσφέρετε πολλαπλούς τρόπους επικοινωνίας και εγγραφής: όχι μόνο αυτόματα μέσω φόρμας εγγραφής, αλλά και μέσω email/τηλεφώνου, αλλά και μείνετε διαθέσιμοι για επιπλέον διευκρινήσεις.
- ✓ Ερευνήστε σχετικά με τις ανάγκες, περιγράψτε τις τοπικές συνθήκες στην προσφορά.
- ✓ Εάν χρησιμοποιείτε ένα εργαλείο διαχείρισης εκδηλώσεων: Είναι η φόρμα εγγραφής προσβάσιμη χωρίς εμπόδια, ακόμη και για χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης;
- ✓ Προτιμήστε να μην γεμίζετε υπερβολικά το πρόγραμμα: Προγραμματίστε περιθώρια και εναλλακτικό περιεχόμενο. Έχετε διαθέσιμο ένα σχέδιο B, να είστε ευέλικτοι για απρόβλεπτα γεγονότα.
- ✓ Υπάρχει ο επαρκής αριθμός προσωπικού/φροντιστών, υπερφορτώνετε τον εαυτό σας: Οι συμμετέχοντες με σοβαρές σωματικές αναπηρίες πηγαίνουν με συνοδό στην τουαλέτα, για νερό ή στα διαλείμματα. Σε περίπτωση συμπεριφοράς που δεν μπορεί να εκτιμηθεί καλά από τρίτους, ο συνοδός μπορεί να προβλέψει τότε είναι απαραίτητο ένα διάλειμμα και να το ζητήσει ενεργά και προληπτικά.
- ✓ Σκεφτείτε: Ποια μέσα είναι προσβάσιμα για ποιες ομάδες-στόχους; Σχεδιάστε τη χρήση των μέσων ανάλογα (π.χ. προγράμματα επεξεργασίας ήχου που είναι προσβάσιμα σε τυφλούς χρήστες συσκευών ανάγνωσης οθόνης).
- ✓ Προσφέρετε ποικίλες δυνατότητες συμμετοχής: Οι συμμετέχοντες που π.χ. δεν μπορούν/δεν θέλουν να συμμετάσχουν στο podcast με τη δική τους φωνή, μπορούν να χρησιμοποιήσουν Talker ή φωνές AI.
- ✓ Ενσωματώστε κύκλους ανατροφοδότησης με την ομάδα, ώστε τυχόν προβλήματα να αναγνωρίζονται και να αντιμετωπίζονται εγκαίρως.

Έργα χωρίς εμπόδια

Καλή Πρακτική 3

Charlotte Cottureau (Les Francas de la Sarthe): EnLive Radio – Everyone’s voice live. Ένα συμπεριληπτικό ραδιοφωνικό πρόγραμμα για παιδιά και νέους

«Μπορούμε να μιλάμε, να ακούμε, να φανταζόμαστε, να ζωγραφίζουμε, να κάνουμε θόρυβο... Σε αυτό το έργο, οι διαφορές γίνονται πλούσια πηγή ήχων! Μην προσπαθήσετε να «ομαλοποιήσετε» τις παραγωγές: η φυσικότητα και η αυθορμητικότητα κάνουν την εκπομπή μοναδική.»

ΣΤΟΧΟΣ

- Όλοι συμμετέχουν – παιδιά και νέοι με αναπηρία (σωματική, γνωστική, ψυχική, γλωσσική και αισθητηριακή αναπηρία), δυσκολίες συγκέντρωσης και μάθησης (π.χ. ΔΕΠΥ, δυσλεξία), παιδιά με μεταναστευτικό υπόβαθρο, με άλλη γλώσσα καταγωγής ή που δεν μιλούν ακόμη άπταιστα γαλλικά, από μειονεκτικές οικογένειες, που έχουν εγκαταλείψει το σχολείο – ...
- ...και δημιουργούν ραδιοφωνικό περιεχόμενο που τους ενδυναμώνει, με θέματα που τους απασχολούν (π.χ. καταγωγή, εμπειρίες διακρίσεων, αθλητισμός, περιβάλλον).

ΑΥΤΟ ΧΡΕΙΑΖΕΤΑΙ, ΜΕΤΑΞΥ ΑΛΛΩΝ.

- Μικρόφωνα Lavalier για παιδιά με κινητικές δυσκολίες.
- Πολυαισθητηριακά βοηθήματα: αντικείμενα για αφή, εικόνες, ήχοι κ.λπ.
- Χώροι χωρίς εμπόδια (κινητικά και αισθητηριακά).



- Πικτογράμματα για την οπτικοποίηση υλικού εύκολης ανάγνωσης.



ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ

- Επαφή με οικογένειες και ιδρύματα για τον προσδιορισμό των αναγκών (π.χ. κινητικότητα, επικοινωνία, ρυθμός).
- Ευαισθητοποίηση και εκπαίδευση των υπευθύνων των εργαστηρίων σε θέματα συμπεριληψης και πολυμορφίας.

ΥΛΟΠΟΙΗΣΗ

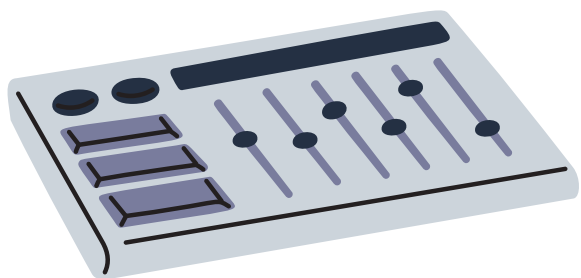
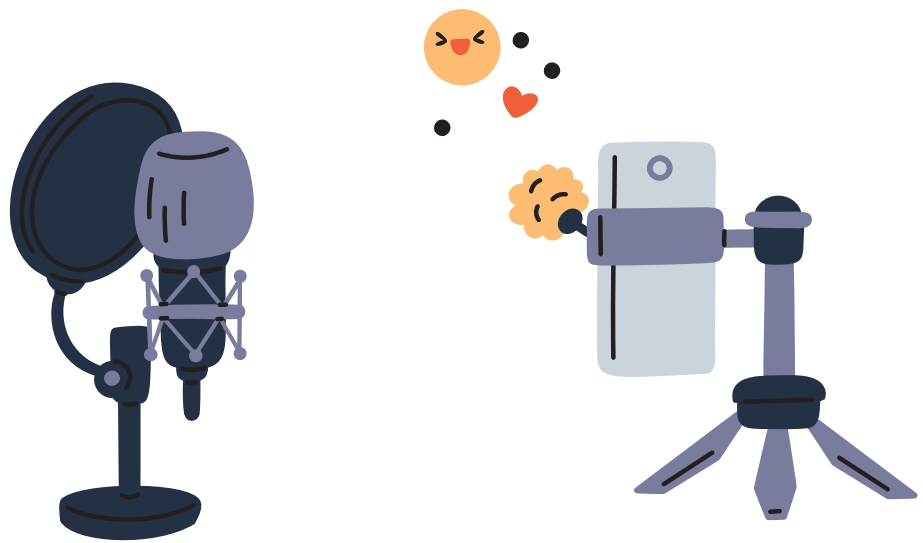
- Παιχνιδιάρικες δραστηριότητες για τη γνωριμία και τη δημιουργία σχέσεων, τον σχηματισμό ζευγαριών συνομηλίκων και μικρών ομάδων που θα αλληλοϋποστηρίζονται.
- Ανακάλυψη του μέσου «ραδιόφωνο» μέσω προσιτών μορφών: ακρόαση, γλωσσικά παιχνίδια, ηχητικές δραστηριότητες...

ΜΕ ΓΝΩΜΟΝΑ ΤΗ ΣΥΜΠΕΡΙΛΗΨΗ

- Κατανομή ρόλων (συντονισμός, ηχοληψία, δημοσιογράφος σε ...) ανάλογα με τις ατομικές ικανότητες και δυνατότητες.
- Προβλέψτε διαλείμματα και χρόνους ανάπαυσης.

ΣΥΜΒΟΥΛΕΣ

- Να είστε περίεργοι και ανοιχτοί. Να είστε προετοιμασμένοι για παρεξηγήσεις, κόπωση και απρόβλεπτα γεγονότα.
- Ρωτήστε τι βοηθάει!



Δημιουργία podcast και ηχητικών παραγωγών χωρίς εμπόδια

Σκεφτείτε τις ακουστικές ανάγκες

Ακόμη και ορισμένα άτομα με προβλήματα ακοής απολαμβάνουν να ακούνε podcast, εφόσον κατανοούν επαρκώς μέσω ακουστικών βαρηκοΐας ή κοχλιακών εμφυτευμάτων (CI : cochlear implants). Οι ψηφιακές συσκευές μπορούν πλέον να συνδεθούν με ακουστικά βαρηκοΐας και CI. Ωστόσο, ανεξάρτητα από το πόσο καλά τα ακουστικά βαρηκοΐας και τα κοχλιακά εμφυτεύματα αντισταθμίζουν την απώλεια ακοής, δεν μπορούν να φτάσουν το ανθρώπινο αυτί! Αυτό σημαίνει για τη δημιουργία podcast και ραδιοφωνικών παραγωγών ότι :

- Ο θόρυβος και η μουσική στο παρασκήνιο μπορούν να αποτελέσουν επιπλέον, υπερβολικά ερεθίσματα: Χρησιμοποιήστε τα μόνο όταν δεν μιλάτε. Ακόμα και τα άτομα με αυτισμό ή ΔΕΠΥ μπορούν να επωφεληθούν από αυτό!
- Προσπαθήστε να επιτύχετε την καλύτερη δυνατή ποιότητα ήχου: ηχογραφήστε σε ήσυχο περιβάλλον και χρησιμοποιήστε καλά μικρόφωνα.
- Χρησιμοποιήστε όσο το δυνατόν πιο καθαρή και κατανοητή γλώσσα: η διάλεκτος, η αργκό και το μουρμουρητό μπορεί να δημιουργήσουν προβλήματα. Αποφύγετε να μιλάτε ταυτόχρονα με άλλους.

Λεζάντες και μεταγραφές

Για να μπορούν και τα άτομα με προβλήματα ακοής να κατανοήσουν το περιεχόμενο των podcast, πρέπει να διατίθενται μεταγραφές ή λεζάντες που να αποδίδουν τα προφορικά μηνύματα σε γραπτή γλώσσα. Οι λεζάντες και οι μεταγραφές είναι επίσης σημαντικές για όλους όσους δεν κατανοούν (ακόμα) καλά μια γλώσσα. Με τη βοήθεια της τεχνητής νοημοσύνης, μπορούν να δημιουργηθούν γρήγορα, εύκολα και δωρεάν ή με χαμηλό κόστος.

Χρήσιμα εργαλεία: Λεζάντες και μεταγραφές με το Whisper

Το λογισμικό δημιουργία λεζάντων ή μεταγραφής με το AI Whisper έχει πολλά πλεονεκτήματα: Η επεξεργασία των γλωσσικών δεδομένων πραγματοποιείται τοπικά στη συσκευή μετά την εγκατάσταση του προγράμματος, τα γλωσσικά δεδομένα δεν αποστέλλονται σε διακομιστές σε άλλες τοποθεσίες. Έτσι, δεν υπάρχουν προβλήματα με την προστασία των δεδομένων. Η ποιότητα της μεταγραφής είναι - με καλή ποιότητα φωνής - πολύ καλή, λαμβάνονται υπόψη τα κεφαλαία και τα μικρά γράμματα καθώς και η στίξη. Ωστόσο, η μεταγραφή θα πρέπει να ελέγχεται εκ νέου και να διορθώνονται τα σφάλματα αναγνώρισης.



Aiko

- Πολύ απλή, αυτοεπεξηγητική λειτουργία
- Αυτόματη μετάφραση λεζάντων ή μεταγραφών στην αγγλική γλώσσα
- iOS, περίπου 25 ευρώ (εφάπαξ, χωρίς συνδρομή)



noScribe

- Δωρεάν πρόγραμμα ανοιχτού κώδικα για Windows/Mac (από τον Kai Dröge)
- Επιπλέον: AI Pyannote (αναγνωρίζει διαφορετικούς ομιλητές)

Εγκατάσταση του noScribe με αγγλική ή γαλλική διεπαφή προγράμματος



Πληροφορίες στη σελίδα noScribe, ενότητα «Advanced options»

The screenshot shows the README page for noScribe. The 'Advanced Options' section is highlighted with a yellow background and a red border. It contains the following text:

- After the app has run for the first time, you will find a file named **config.yml** in the user config directory (on windows: C:\Users<username>\AppData\Local\noScribe\noScribe\config.yml; on Mac: "~/Library/Application Support/noscribe/config.yml"). Here, you can change a few **extra settings**, e.g., the language of the user interface.
- Also in the user config directory you will find a folder named **log** with detailed log-files for every transcript (also unfinished ones). This can be helpful in the case of any errors. Be aware though that these files also contain the text of your transcripts which might include sensitive information.

Στο αρχείο config.yml, αλλάξτε τη γλώσσα στο «locale», π.χ. σε «fr»/«en».

The screenshot shows the config.yml file in a text editor. The 'locale' field is highlighted with a red box. The content of the file is as follows:

```
app_version: '0.6'
auto_edit_transcript: 'True'
auto_save: 'True'
check_for_update: 'True'
last_disfluencies: 1
last_filetype: html
last_language: auto
last_overlapping: 1
last_pause: 1sec+
last_speaker: auto
last_timestamps: 1
last_whisper_model: fast
locale: de
pause_seconds_marker: .
pyannote_xpu: cpu
timestamp_color: '#78909C'
timestamp_interval: 60000
voice_activity_detection_threshold: '0.5'
whisper_beam_size: 1
whisper_compute_type: default
whisper_temperature: 0.0
whisper_xpu: cpu
```

Δημιουργία ψηφιακού περιεχομένου χωρίς εμπόδια

Εάν επιθυμείτε να δημοσιεύσετε τα ηχητικά αρχεία που δημιουργήθηκαν στο πλαίσιο ραδιοφωνικών προγραμμάτων σε μια πλατφόρμα, αυτή θα πρέπει επίσης να είναι προσβάσιμη. Μπορείτε να βασιστείτε στο Ευρωπαϊκό Πρότυπο (EN) 301 549, στο οποίο θα βρείτε τις απαιτήσεις προσβασιμότητας, π.χ. για τις ιστοσελίδες δημόσιων φορέων. Το πρότυπο EN 301 539, με τη σειρά του, βασίζεται σε μεγάλο βαθμό στις Οδηγίες Προσβασιμότητας Περιεχομένου Ιστού (WCAG 2.1):



- Περιγράψτε εικόνες και γραφικά με εναλλακτικό κείμενο που εκφωνείται από προγράμματα ανάγνωσης οθόνης: έτσι, τα άτομα με τύφλωση μπορούν να μάθουν τις πληροφορίες που μεταδίδει η εικόνα. (Εάν μια εικόνα δεν μεταδίδει πληροφορίες, πρέπει να επισημανθεί ως «διακοσμητική», ώστε να είναι «αόρατη» για τα προγράμματα ανάγνωσης οθόνης.)
- Φροντίστε να υπάρχει επαρκής αντίθεση για άτομα με προβλήματα όρασης: Σχεδιάστε τις διατάξεις έτσι ώστε να είναι αντιληπτές και από άτομα με προβλήματα όρασης. Η ελάχιστη αντίθεση μεταξύ του χρώματος του προσώπου και του φόντου είναι 4:5 για κανονικό μέγεθος γραμματοσειράς. (Για μεγάλα ή έντονα γράμματα και για κουμπιά, η ελάχιστη αντίθεση είναι 3:1.)

Οι αδύναμες αντιθέσεις είναι τα πιο συνηθισμένα εμπόδια, τα οποία θα μπορούσαν εύκολα να αποφευχθούν. Συμβουλή: Για τον προσδιορισμό των τιμών αντίθεσης, χρησιμοποιήστε το Colour Contrast Analyzer (TPGi) (www.tpgi.com/color-contrast-checker). Πλεονεκτήματα: Μπορείτε επίσης να το χρησιμοποιήσετε για τη διαμόρφωση της σελίδας και τα αποτελέσματα εμφανίζονται με τρόπο κατανοητό σύμφωνα με το WCAG 2.1.

- Χρησιμοποιήστε ευανάγνωστες γραμματοσειρές (ελάχιστο μέγεθος: 11) και τοποθετήστε το κείμενο πάνω σε εικόνες με έντονο χρώμα και «φόντο».
- Χρησιμοποιήστε σωστά και λογικά τα πρότυπα μορφοποίησης επικεφαλίδων (H1, H2, H3 ...) και διατυπώστε τις επικεφαλίδες με σαφή τρόπο.
- Διατυπώστε τα κείμενα συνδέσμων με σαφή και ξεκάθαρο τρόπο (= τα ίδια κείμενα σύνδεσμοι οδηγούν στον ίδιο προορισμό/ιστότοπο).

Οι επικεφαλίδες είναι σημαντικές για τους χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης: με ένα συνδυασμό πλήκτρων, μπορούν να εμφανίσουν τις επικεφαλίδες σαν πίνακα περιεχομένων. Μέσω των επικεφαλίδων μπορούν να μεταβούν απευθείας στο περιεχόμενο που τους ενδιαφέρει. Οι χρήστες προγραμμάτων ανάγνωσης οθόνης μπορούν επίσης να εμφανίσουν τους συνδέσμους συνοπτικά ως λίστα και έτσι να πλοηγηθούν χωρίς να χρειάζεται να διαβάσουν ολόκληρη τη σελίδα. Κείμενα συνδέσμων όπως «Περισσότερες πληροφορίες» ή «Συνεχίστε την ανάγνωση» ΔΕΝ είναι προσβάσιμα - αν εμφανίσετε τέτοιους συνδέσμους ως λίστα, δεν ξέρετε πού οδηγεί ο σύνδεσμος!

- Παροχή πληροφοριών σε απλή γλώσσα: Η απλή γλώσσα είναι μια μορφή γλώσσας με δικούς της κανόνες, η οποία έχει αναπτυχθεί για άτομα με γνωστικές δυσκολίες. Η τεχνητή νοημοσύνη μπορεί να βοηθήσει στη γρήγορη μετατροπή κειμένων σε απλή γλώσσα. Ωστόσο, το αποτέλεσμα πρέπει πάντα να ελέγχεται προσεκτικά: Είναι σωστό το περιεχόμενο; Οι δύσκολες έννοιες εξηγούνται πραγματικά με απλό τρόπο;



Εύκολη και απλή γλώσσα - Ποια είναι η συμβολή της τεχνητής νοημοσύνης;

Καλή Πρακτική 4

Ιωάννα Παπανικολάου, Αναστασία Μίσιου, Ελένη Κεσκιλίδου (European School Radio): Όλος ο κόσμος κάτω από την ίδια στέγη

«Οι ψηφιακές τεχνολογίες δεν είναι αυτοσκοπός! Στα ραδιοφωνικά προγράμματα αποτελούν ένα εργαλείο: για την ατομική έκφραση, για την ευαισθητοποίηση και για την ενεργή ενασχόληση με κοινωνικά θέματα. Ταυτόχρονα, τα podcast μπορούν να χρησιμοποιηθούν ως πηγή πληροφοριών και ψυχαγωγίας, για τη βελτίωση των ψηφιακών δεξιοτήτων και την εκμάθηση της υπεύθυνης χρήσης του διαδικτύου και των μέσων ενημέρωσης.»

ΣΤΟΧΟΣ

- Προώθηση των επικοινωνιακών δεξιοτήτων: έκφραση με σαφήνεια και πειστικότητα και χρήση διαφόρων τεχνικών αφήγησης για την προσέλκυση της προσοχής των ακροατών.
- Δημιουργία διαφόρων μέσων: podcast, βίντεο, αφίσες, κρυπτογράφημα.

ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ

- Το πρόγραμμα σχεδιάστηκε για μαθητές με αυτισμό, σύνδρομο Down και νοητική υστέρηση.
- Προκαταρκτικός καθορισμός: Ποιοι θα συμμετάσχουν; Πόσοι μπορούν να συμμετάσχουν; Πώς θα προσεγγίσω τους συμμετέχοντες; Ποιος είναι ο στόχος του προγράμματος και πώς θα επιτευχθεί;

ΥΛΟΠΟΙΗΣΗ

- Έρευνα και συγγραφή σεναρίου με θέμα: «Όλος ο κόσμος κάτω από την ίδια στέγη».
- Διασχολική συνεργασία (1ο Γυμνάσιο Πτολεμαΐδας) για την προώθηση του σεβασμού.
- Χρήση του Canva για: δημιουργία βίντεο (θέματα: απονομή του 1ου βραβείου στον Διεθνή Διαγωνισμό Podcast & Τραγουδιού „Κάν’ το ν’ ακουστεί“ με συνεντεύξεις μαθητών, σεβασμός), αφίσες και κρυπτογράφημα (με βάση τον τίτλο του podcast).
- Παρουσίαση στον ιστότοπο, στα μέσα κοινωνικής δικτύωσης, στο σχολικό πρόγραμμα και στις σχολικές συνελεύσεις.

ΣΚΕΨΗ ΧΩΡΙΣ ΑΠΟΚΛΕΙΣΜΟΥΣ

- Η «μάθηση μέσω της δράσης» είναι ιδιαίτερα κατάλληλη για διαφορετικές μαθησιακές ανάγκες και επιτρέπει στα παιδιά και τους εφήβους να ασχοληθούν με σύνθετα θέματα και να τα κατανοήσουν μέσω της δημιουργίας δημιουργικών προϊόντων.
- Η χρήση διαφόρων ψηφιακών εργαλείων (Audacity, Canva, Suno) και η δημιουργία διαφορετικών προϊόντων (podcast, βίντεο, αφίσες, κρυπτογράφημα) προσέφεραν σε μαθητές με διαφορετικά δυνατά σημεία και ρυθμούς μάθησης τη δυνατότητα να εκφραστούν.

ΣΥΜΒΟΥΛΕΣ

- Προσέξτε την καλή ποιότητα των τεχνολογιών εγγραφής: Η σύγχρονη τεχνολογία εξασφαλίζει καλή ποιότητα podcast!





Inklusive Radioprojekte

Leicht gemacht

Projets radio inclusifs

En toute simplicité






Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα

Εύκολα στην εφαρμογή

Inclusive Radio Projects

Made Easy

Contents

- 79 Foreword
- 80 Five reasons!
-
- 82 Access to (podcast) projects, (audio) media and media production tools**
- 82  Reading
- 84  Speaking
- 85  Hearing
- 86  Seeing
- 88  Operating
-
- 90 Making radio projects inclusive**
- 90 Initial questions
- 90 Barrier-free rooms
- 90 Barrier-free communication
- 91 Accessible projects
-
- 94 Making podcasts and audio content accessible**
- 94 Consider auditory needs
- 94 Subtitles and transcripts
- 96 Making digital content accessible
-
- 01** Inklusive Radioprojekte – Leicht gemacht
- 27** Projets radio inclusifs – En toute simplicité
- 51** Συμπεριληπτικά ραδιοφωνικά προγράμματα - Εύκολα στην εφαρμογή
- 75** Inclusive Radio Projects – Made Easy



Imprint

tjfbg gGmbH

Alt-Stralau 37-39 · 10245 Berlin

Tel. 030 97 99 130 | www.tjfbg.de

Managing Director: Thomas Hänsgen M.A. (responsible under German press law),
Berlin-Charlottenburg Local Court HRB 121600 B

Coordination and concept: Susanne Böhmig

Editor: Carola Werning

Graphics: Sascha Bauer

A publication as part of the Kids Radio Europe project.

Publisher: Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH.

Kids Radio Europe is funded by the European Union's Creative Europe programme.



INTERNATIONAL
HELLENIC
UNIVERSITY



Co-funded by
the European Union

Foreword

Dear readers,

With the brochure 'Inclusive Radio Projects - Made Easy', we want to provide you with a tool for your everyday work so that you can encourage young people to participate in radio and podcast projects in a self-determined, confident and enjoyable way. This brochure offers comprehensive information and concrete assistance for your daily work. Inclusive radio projects also benefit from the latest technical developments, which can help to increasingly compensate for disability-related disadvantages among young people. Creative and intelligent technological solutions build bridges to compensate for physical and mental disabilities.

Radio projects in particular enable children and young people to make themselves heard, but also to engage with a wide variety of topics, educate themselves, and come into contact with people and interview them. As educational professionals, you support young people in this process of getting to know and expanding their world. No technical solution can replace personal educational and inclusive support in this process. I would therefore like to express my sincere thanks to you for educating and inspiring young people in this spirit in your daily work.

The Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH has been committed to this very goal for more than 30 years. Let's take the next step: towards a responsible technology culture, modern education, accessibility and equal opportunities.

This brochure was produced as part of the trilateral European project 'Kids Radio Europe' by partners tjfbg gGmbH (Germany), La Fédération Nationale des Francas (France), European School Radio and International Hellenic University (Greece), in which young people with and without disabilities created radio programmes together, visited each other in their respective countries, and professionals from the three countries had the opportunity to learn about the work of their partner countries. The project also has a Europe-wide radio platform: youthradio.eu. Feel free to tune in! Many thanks to our partners, from whose experience we have benefited and continue to benefit.

I hope you enjoy reading this brochure.

Thomas Hänsgen
Managing Director of tjfbg gGmbH

Five reasons!

1. Radio projects give children and young people a voice.

The aim of radio projects is to give ALL children and young people a voice! They are given a platform to express their thoughts, experiences and emotions creatively. By exploring topics of their own choosing, audio projects provide access to educational processes that are often denied to children and young people with disabilities in particular.

2. Radio projects are teamwork

Working together (e.g. on planning and editing, but also on finding solutions to disagreements) promotes social interaction, communication and empathy.

3. Radio projects are simple and low-threshold

Audio projects can be implemented with relatively simple technical means: all you need is a smartphone or tablet with a pre-installed voice recording app! The recordings can take place in a quiet room. Compared to video projects, no complex logistics for image recording (camera, tripod, lighting, etc.) are required.

4. Differentiated tasks ...

Audio projects allow tasks to be individually adapted, which is crucial in heterogeneous groups. The roles (e.g. presenter, journalist, sound engineer, sound effects artist) can be flexibly distributed based on the interests and abilities of the participants: you can speak, listen, make sounds or think things up – everything is valuable. Even shy participants can find a role in podcast projects. The entire process is very flexible and supportive: scripts can be adapted and recordings can be repeated as often as necessary without creating pressure....

5.... and accessible adaptation!

Audio projects offer advantages for participants with certain impairments and can break down barriers. For example, audio work is an easily accessible alternative to video work for blind or severely visually impaired people. Important: when choosing audio editing programmes, make sure that they are accessible to screen reader users.



Tool tips: Accessible audio editing programmes

Audio editing programmes are accessible if they can be used by blind screen reader users. A screen reader is a programme that reads all the information on a website or in a piece of software and reproduces it acoustically or haptically as Braille. Blind people cannot visually navigate a user interface, i.e. they cannot work with a mouse – a screen reader is therefore operated using the keyboard. For a programme to be accessible, all functions must be accessible and activated using the keyboard. In addition, all functions must be labelled and read aloud.



Audacity

- Free of charge; für Windows/macOS/Linux
- www.audacityteam.org



Reaper

- Full version can be tested free of charge for 60 days, after which a licence must be purchased; for Windows / macOS / Linux
- www.reaper.fm



Ableton Live Intro

- Free for educational institutions offering courses for children and young people under the age of 19; for Windows / macOS
- www.ableton.com/de/classroom/live-intro

Practical report 1

Evaggelia Giantsi (European School Radio): The role of radio in special education

“Patience, a love of radio and belief in the potential of each individual pupil: EVERY pupil has something valuable to say – we just need to give them the space and the means to do so.”

OBJECTIVE

- Radio project as a platform for expressing experiences, thoughts and feelings: pupils with special needs (mental development, autism) are given a voice!
- Promotion of self-esteem and skills; appreciation and participation.

WHAT YOU NEED

- iPads with external microphones (clear voice recordings / minimisation of background noise), Audacity audio editing software, Canva layout programme (for digital posters with QR codes for the audio contribution).
- A room with good acoustics.

PREPARATION

- Selection of the topic/participants/recording time (at a quiet time).
- Information for teachers (time off for participants) and parents (to prepare at home for greater confidence).
- Writing and simplifying the scripts.

IMPLEMENTATION

- The radio programme ‘The Rebetiko of Piraeus’ was developed as part of our school’s participation in the ‘Come, Let Me Tell You About My Hometown’ network: the programme combines songs with the history of Rebetiko music.

INCLUSIVE THINKING

- Radio projects are flexible and easily adaptable to (reading) skills and needs.
- Replace difficult terms with simple ones that are easier to understand and pronounce!

TIPS AND TRICKS

- Allow enough time for multiple repetitions of the recordings, be patient and work without stress – and make sure you are familiar with the technology!

Access to (podcast) projects, (audio) media and media production tools



Reading

There are various reasons for not being able to read (well):

- Visual impairment
- Learning difficulties / cognitive impairment
- Dyslexia
- Functional illiteracy



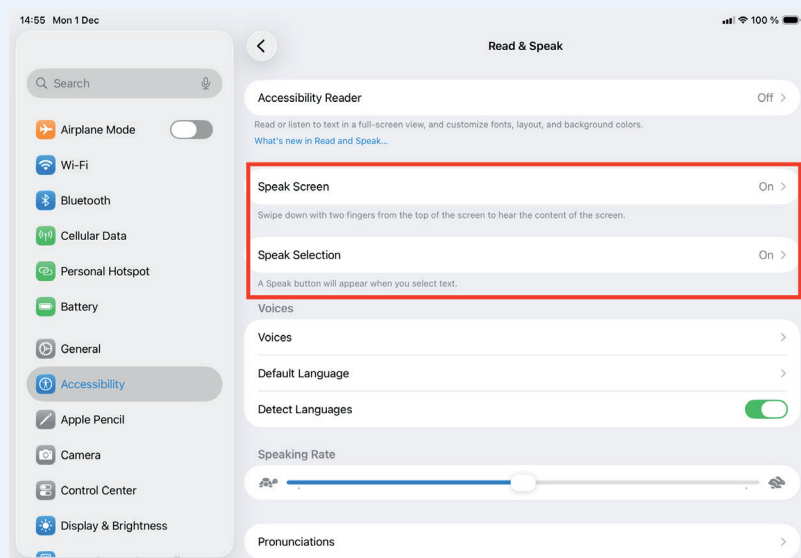
Reading difficulties can now be easily compensated for. For example, through integrated read-aloud functions in desktop and mobile devices or OCR functions: these allow printed information to be digitised so that it can then be read aloud. Simplified content, in easy or simple language, can now be quickly created using artificial intelligence.

Tool tips: Integrated read-aloud functions

All digital devices – whether smartphones, tablets or desktop devices – have an integrated read-aloud function. This allows participants with reading difficulties to access digital content independently.

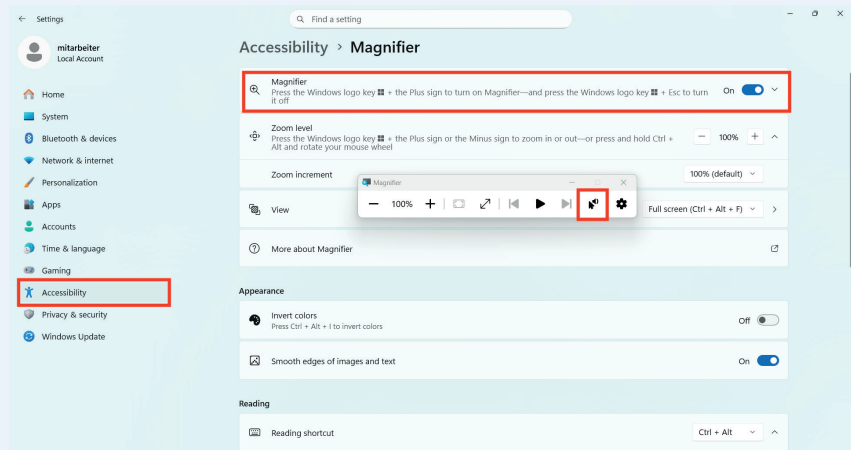
iOS

- Settings → Accessibility → Spoken Content / Read & Speak (from iOS 26) → Speak Selection / Speak Screen
- Speak Selection: select text (e.g. on websites) → Tap 'Speak' in the context menu
- Speak Screen: read aloud all screen content; to start, swipe with two fingers from the top of the screen



Windows

- Settings → Accessibility (in Windows 10: Ease of Access) → Magnifier
- Set the Magnifier to 100 per cent, click on the 'arrow with speaker' icon in the screen magnifier controller so that it is active (blue colour) → Click on the element/text section you want to be read aloud.



Android



Android devices vary greatly: assistive functions, e.g. for reading aloud, can be found under 'Accessibility'



If you cannot find a read-aloud function on your Android device, you will need to install the 'Android for Accessibility' app (free of charge) once.

Tool tips: Reading aloud with OCR

OCR is short for 'Optical Character Recognition': this function recognises text in an image and digitises it. The digitised text can be copied into other applications or read aloud. OCR is available in free apps or as an integrated function.



Google Lens

- Function in the Google app
- Camera (in the search bar of the Google app) → Translate → Set language (e.g. English → English) → Photograph text → (Select the section you want to be read aloud) → Listen
- iOS, Android, free, internet connection



Live Text

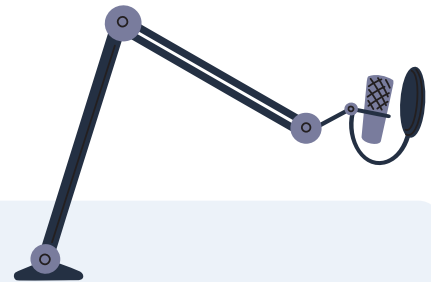
- Function in the iOS Camera App
- Default setting: Settings → Accessibility → Spoken Content (from iOS 26: Read & Speak) → Speak Selection
- Focus the camera on the text until the OCR icon appears → Tap the OCR icon → Select the digitised text and start the read-aloud function via the context menu
- From iOS 15.1 (iPad 8th generation)



Speaking

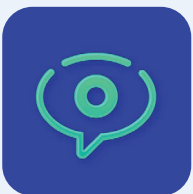
No spoken language = no voice in the podcast. However, there are ways to compensate for missing or incomprehensible spoken language. For example, by using artificial voices in speech output devices ('talkers') or by communicating with symbols. Missing or unclear spoken language can have many different causes – the cause determines which alternative means of communication can be used:

- Physical disabilities (e.g. spasticity)
- Mutism (people only speak to a few close individuals or only in certain situations)
- Autism
- Deafness
- Cognitive impairments



Tool tips: Text- and symbol-based talker apps

Tablets or smartphones can be used as speech output devices with a talker app. Talker apps are either text- or symbol-based: with a text-based talker, sentences are typed and spoken by the device. The sentences can be organised into categories and saved in advance so that they can be quickly accessed in conversations or, for example, in a radio broadcast. In symbol-based talker apps, symbols are combined to form statements.



Vocable

- Text-based talker app
- Very easy to use; with/without head control
- From iOS 14.0, Android, free of charge, no registration required



Live-Speech

- Text-based integrated talker function in Apple devices
- Settings → Accessibility → Live Speech
- From iOS 17.0



LetMeTalk

- Simple, symbol-based talker app
- With ARASAAC symbols (free of charge)
- From iOS 8.0, free of charge, no registration required





Hearing

For deaf people whose mother tongue is sign language, written language is like a foreign language, and some deaf people have only limited or basic knowledge of this foreign language. In this case, sign language interpretation is required, as even written language is not barrier-free. For hearing-impaired participants who have grown up with spoken and written language, AI offers many possibilities for transcribing spoken language – whether in podcasts or live communication – and thus making it readable.

Tool tips: Convert spoken words into text for reading

Speech recognition tools convert spoken words into text for reading or 'live' subtitle videos and audio files – this makes them accessible even if they have not yet been made accessible with subtitles or transcripts. In addition to the simplest option – using the dictation function on devices – there are apps with interesting features for people with hearing impairments. Tip: use speech recognition tools offline whenever possible to avoid data protection issues.



Live Transcribe & Notifications

- Help functions for deaf people: responses can be typed and spoken by the device; the device vibrates when a conversation continues or the name of the deaf person is mentioned
- Google speech recognition, Android, free to install from the Play Store or pre-installed, also offline



Live captions

- Live captions for videos/audio or spoken language
- Position, colour and size of captions can be adjusted
- Integrated function in Windows 11 (Settings → Accessibility → Live captions), also offline



Powerpoint 365

- Live captions in presentations (captions cannot be saved/copied), with translation function
- 'Slide Show' tab → check 'Always use Subtitles'
- Microsoft speech recognition, internet connection





Seeing

Visually impaired people can adjust content visually, e.g. through

- magnification functions
- bold font/high contrast
- different colour combinations
- colour filters

Visual adjustment options can be found in the device's built-in accessibility features. There you will also find read-aloud functions that reduce strain on the eyes.



Accessible viewing in Windows: adjust text and colours



Improve readability on the iPad: colour filters and large text

Neurodiverse people – e.g. those with autism, ADHD or dyslexia – also benefit from visual adjustments: a colour filter can help them to concentrate better or reduce sensory overload.

Tool tips: Read aloud and visual customisation

Reader functions and reading views allow visual customisation to suit individual needs: for example, if you need to use certain colours, font sizes and bold fonts due to a visual impairment. People with dyslexia or other perceptual difficulties also benefit from this. Reader functions are often combined with a read-aloud function.



Reader in the iPad magnifier

- Function in the Magnifier app on the iPad
- Take a photo of printed text with 'Capture' → Wait for recognition → Tap 'Reader'
- From iOS 26



Lookout

- Google app with help functions for blind people
- Use the 'Documents' function to focus on text with the camera (scanning is triggered automatically when the text is clearly captured by the camera, with acoustic cues to assist) → Text is displayed in a customisable reading view, read aloud starts automatically
- Android, free of charge, also offline

For blind and visually impaired people, there are AI apps that describe images and read texts aloud. They can provide low-threshold support for participation in projects and relieve the burden on assistants.

Tool tips: Describing images with AI

AI can now describe images with a high degree of accuracy. Some apps provide very detailed descriptions, while others summarise more concisely. Further details can be requested via a chat function.



Seeing AI

- Microsoft app with assistive features for blind people (e.g. text, barcode, person, colour and money recognition), image description based on Chat GPT.
- From iOS 15.0, Android, free of charge, no registration required, internet connection required.



- Tip: video description with Seeing AI!



Be My Eyes

- Community app: blind people can call when needed and have sighted volunteers describe what they see through the camera.
- Be My AI feature: image description, ChatGPT-based
- From iOS 15.0, Android, free, with registration, internet connection





Operating

People with motor impairments in their hands and arms often need more time when working with digital media. In addition to special joysticks, keyboards and mice, or operating options such as buttons, head or voice control, device-integrated adjustments can make work much easier:

- You can set key combinations to be triggered by pressing the keys one after the other – rather than simultaneously.
- An on-screen keyboard operated by a pointing device can be used for typing.
- Dictation functions allow you to type faster.
- Repeated keystrokes can be ignored (e.g. if you have difficulty releasing a key or suffer from severe tremors).

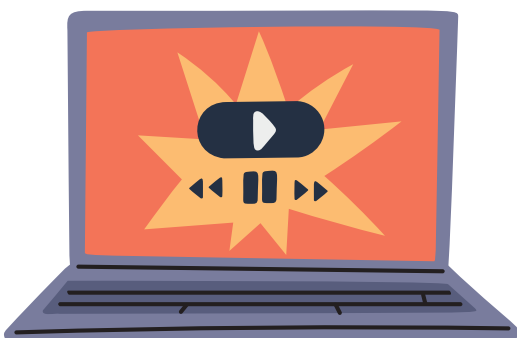
Websites and media production programmes must be fully keyboard-operable! It is also important to be able to see where the keyboard focus is. This is important for people with motor impairments and for blind screen reader users who navigate using only the keyboard.



Writing with assistive controllers, on-screen keyboard, Windows dictation function



Voice control: operating the iPad with your voice



Practical report 2

Melanie Leusch (Inklusive OT Ohmstraße / nimm! – Netzwerk Inklusion mit Medien / A project by LAG Lokale Medienarbeit e. V. and tjfbg gGmbH): Podcast – designed to be inclusive

“Inclusive podcast projects are very low-threshold. You don’t need any fancy equipment – with a little preparation, it works great. A lot of the content is created during the process with the children and young people – I’m always very spontaneous in that regard. What’s particularly nice is that everyone can hear the result!”

OBJECTIVE

- Strengthen teamwork and respectful interaction with one another.
- Open up access to creative media and strengthen media literacy: through working with technology and designing content.

WHAT YOU NEED

- iPad-integrated editing programme iMovie (including music and royalty-free effects)
- Audio pen (for easy dubbing of materials with your own voice recordings, for barrier-free support for participants, e.g. www.anybookreader.de)

PREPARATION

- Use the audio pen to prepare and structure the project (for participants with sensory impairments, attention and learning difficulties).
- For example, for the daily structure (‘Today we will discuss the topic’, ‘Then we will make the recording’), task descriptions (‘You will take care of the technology’), explanations of symbols or pictograms, notes on posters (e.g. ‘This is our podcast plan’).

IMPLEMENTATION

- Preparation: finding topics (e.g. about the youth centre, neighbourhood, environment, children’s rights); determining: number of episodes, goals and target groups, dates (e.g. for publication); getting to know and preparing the technology.
- Getting started (e.g. with a sound quiz, YouTube video about podcasts, assigning roles), implementation (recording, with text script if necessary), post-production (editing, publication, promotion).

INCLUSIVE THINKING

- A wide range of participation options and assistive tools mean that everyone can get involved – even if they cannot see, read or hear. For example, through subtitles/transcripts, audio content, pictograms and other visual aids, simple and easy language.
- The audio pen allows people with reading difficulties to access content independently as often as necessary. It also helps in multilingual contexts and when the group is larger, e.g. to clarify work assignments.

TIPS AND TRICKS

- Inform yourself in advance, allow enough time (including for editing), and be considerate of needs.
- Keep the technology simple, prepare and test it.
- Clear distribution of tasks – not everyone wants to speak! Pay attention to group dynamics.
- Keep episodes short (5–8 minutes), observe copyright laws for music, avoid disturbances during recording (prepare a ‘do not disturb’ sign).

Making radio projects inclusive



Inclusion means that everyone is welcome. Differences are valued as enriching – not least because you have to think creatively to find solutions to challenges, which means you learn a lot of new things yourself! First of all, you should ask yourself a few questions and reflect on your attitudes, preferably as a team. The next step is to examine what prerequisites for inclusive work you already have, what you can do yourself and where you need support. If you want to work inclusively, you have to be prepared for the fact that not everything will always go according to plan (or schedule) and that not everyone can, wants or has to do everything. It is important to think about the needs of the participants in advance and consider how these can be taken into account in the project. However, it is just as important to remain flexible, to ask those affected as experts in their own field what they need and to reschedule if necessary.

Initial questions

- ✓ What is the goal? Is the focus on the perfect product, or is it more important that everyone is involved in the projects?
- ✓ What do we know about the topic of 'disability' or about limitations and support needs? What experiences does the team have with different requirements – how did they respond?
- ✓ Where do we feel uncertain or overwhelmed? Where can we get more knowledge and support?

Barrier-free rooms

- ✓ Rooms must be accessible for wheelchairs – through lifts, ramps and accessible toilets.
- ✓ A separate room should be available if participants need breaks.
- ✓ Rollable tables are ideal for making space for (electric) wheelchairs or if participants need more movement.
- ✓ Practical: height-adjustable work areas that can be adapted to physical capabilities.

Barrier-free communication

- ✓ Keep explanations short, alternate with lots of practical exercises, use simple language.
- ✓ Visualisations help with non-verbal orientation and provide reassurance. For example, symbols can be used for materials, rooms and schedules.

Free symbols and materials can be found here in various languages (including French and Greek): ARASAAC, Aragonese Centre for Augmentative and Alternative Communication, www.arasaac.org

- ✓ Look at hearing-impaired participants when speaking, allow them a good view of your mouth, clarify the topic or change of topic (e.g. using PowerPoint slides, visual cues) to make it easier to read your lips.
- ✓ Organise (communication) assistance (e.g. sign language interpreters).
- ✓ For blind participants, describe what would otherwise be conveyed through facial expressions and gestures or shown in pictures and PowerPoint slides.
- ✓ Ensure that video conferencing tools are accessible. (Are they fully accessible with a keyboard and screen reader for blind and motor-impaired people? Are there automatic subtitles?)



The Bundesfachstelle Barrierefreiheit regularly compares video conferencing platforms in terms of barriers and publishes the information on its website.

In practice, the communication needs of people with disabilities are often overlooked. For example, describing visual content for visually impaired participants. Those affected do not always realise that they are missing something. Or they may not have the desire or energy to repeatedly demand that their needs be taken into account. Tip: keep reminding each other! It's okay if things don't always run perfectly – the important thing is to be willing to accept suggestions, but also criticism!

- ✓ Reaching your target audience: advertise your services, e.g. at self-help/parent associations and schools for children with special needs.
- ✓ Offer multiple contact and registration options: not only automatically via a registration form, but also by email/telephone, and be open to consultation.
- ✓ Ask about needs and describe local conditions in the announcement.
- ✓ If you use an event management tool: is the registration form accessible, including for screen reader users?
- ✓ It is better not to pack the schedule too full: allow for buffers and alternative content. Have a plan B up your sleeve and be flexible for the unexpected.
- ✓ Ensure sufficient staffing/supervision ratios and do not overburden yourself: participants with severe physical disabilities come with assistance for support with toilet/drinking/breaks. For behaviour that is difficult for outsiders to assess, have someone present who can tell when, for example, a break is needed and actively and proactively request one.
- ✓ Consider: which media are accessible for which target groups? Plan media use accordingly (e.g. audio editing programmes that are accessible to blind screen reader users).
- ✓ Offer a variety of participation options: participants who, for example, cannot or do not want to participate in the podcast using their own spoken language can use talkers or AI voices.
- ✓ Include feedback rounds with the group so that any problems can be identified and addressed in a timely manner.

Accessible projects

Practical report 3

Charlotte Cottreau (Les Francas de la Sarthe): EnLive Radio – Everyone’s voice live. An inclusive radio project for children and young people

“We can talk, listen, fantasise, draw, make noises... In this project, differences become a rich source of sound! Don’t try to ‘normalise’ the productions: naturalness and spontaneity are what make the programme unique.”

OBJECTIVE

- EVERYONE is included – children and young people with disabilities (physical, cognitive, mental, speech and sensory disabilities), concentration and learning difficulties (e.g. ADHD, dyslexia), children with a migrant background, with a different native language or who are not yet fluent in French, from disadvantaged families, who have dropped out of school – ...
- ...and create empowering radio content on topics that move them (e.g. origin, experiences of discrimination, sport, the environment).

WHAT YOU NEED

- Lavalier microphones for children with motor impairments.
- Multisensory aids: objects to touch, pictures, sounds, etc.
- Barrier-free rooms (motor and sensory).



- Pictograms to visualise easy-to-read materials.

PREPARATION

- Contacting families and institutions to identify needs (e.g. mobility, communication, rhythm).
- Raising awareness and training workshop leaders on inclusion and diversity.

IMPLEMENTATION

- Playful activities to get to know each other and build relationships, forming peer tandems and small teams that support each other.
- Discovering the medium of ‘radio’ together through accessible formats: listening, language games, sound activities...

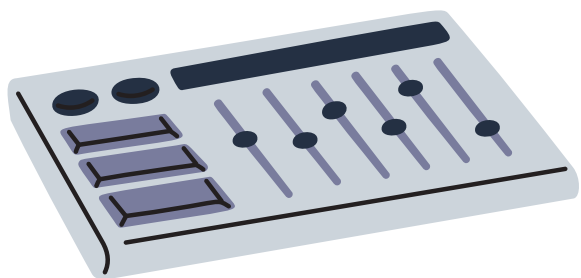
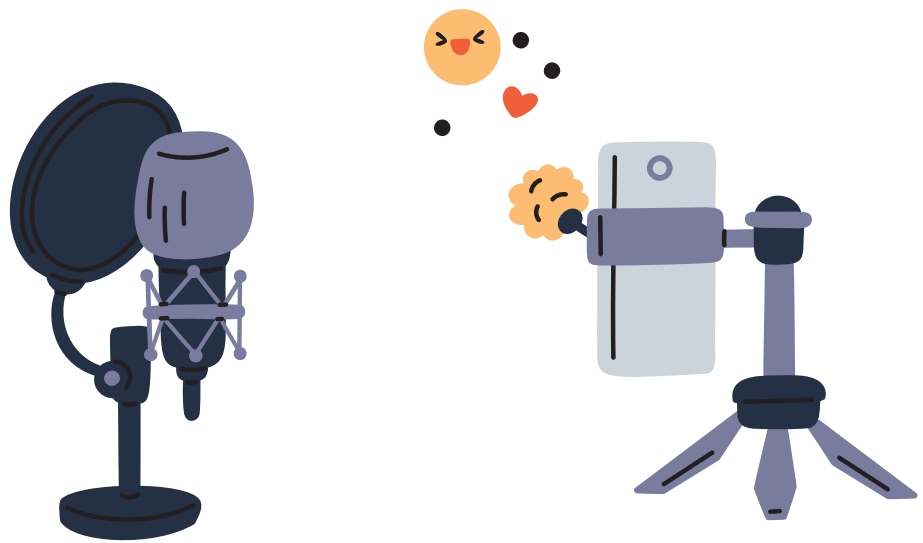
INCLUSIVE THINKING

- Assign roles (moderator, sound engineer, journalist in...) according to individual abilities and strengths.
- Incorporate breaks and rest periods.

TIPS AND TRICKS

- Be curious and open-minded; expect misunderstandings, fatigue and the unexpected.
- Ask about what will help!





Making podcasts and audio content accessible

Consider auditory needs

Some people with hearing loss also enjoy listening to podcasts if they can understand them sufficiently with hearing aids or cochlear implants (CIs). Digital devices can now be connected to hearing aids and CIs. But no matter how well hearing aids and cochlear implants compensate for hearing loss, they cannot match the human ear! For the design of podcasts and audio content, this means:

- Background noise and music can be additional, overwhelming stimuli: only use them when no one is speaking. People with autism or ADHD also benefit from this!
- Aim for the best possible audio quality: record in a quiet environment and use good microphones.
- Use clear, understandable language: dialect, slang and mumbling can be problematic. Avoid talking over each other.

Subtitles and transcripts

To enable people with hearing impairments to understand what is being said in podcasts, transcripts or subtitles must be provided that reproduce the spoken word in written language. Subtitles and transcripts are also important for anyone who does not (yet) understand a language well. They can be created quickly, easily and free of charge or at low cost using AI.

Tool tips: Subtitles and transcripts with Whisper

Subtitle and transcription software with AI Whisper has many advantages: after installing the programme, the speech data is processed locally on the device and is not sent to servers in other locations. This means there are no data protection issues. The transcription quality is very good – provided the speech quality is good – and upper and lower case letters and punctuation are taken into account. Nevertheless, the transcript should be reviewed and any recognition errors corrected.



Aiko

- Very simple, self-explanatory operation
- Automatically translate subtitles or transcripts into English
- iOS, approx. £22 (one-time fee, no subscription)



noScribe

- Free open source programme for Windows/Mac (by Kai Dröge)
- Additional: AI Pyannote (recognises different speakers)

Install noScribe with English or French programme interface



Information on the noScribe page, 'Advanced options' section

• Nonverbal expressions like laughter are not included in the transcript and must be added later in the editor if you need them.

• **Speaker identification:** In some recordings, the AI used by noScribe may not be able to tell the voices of certain speakers apart, even if they sound quite different to the human ear. Check the results carefully.

• The whisper AI can sometimes **hallucinate**, especially in silent parts of the recording when it interprets background noise as 'text' (see [this study from the Cornell University](#) for more info about the issue).

Advanced Options

- After the app has run for the first time, you will find a file named **config.yml** in the user config directory (on windows: C:\Users<username>\AppData\Local\noScribe\noScribe\config.yml; on Mac: "~/Library/Application Support/noscribe/config.yml"). Here, you can change a few **extra settings**, e.g., the language of the user interface.
- Also in the user config directory you will find a folder named **log** with detailed log-files for every transcript (also unfinished ones). This can be helpful in the case of any errors. Be aware though that these files also contain the text of your transcripts which might include sensitive information.

In the config.yml file, change the language under 'locale' to "fr"/"en", for example

```
app_version: '0.6'
auto_edit_transcript: 'True'
auto_save: 'True'
check_for_update: 'True'
last_disfluencies: 1
last_filetype: html
last_language: Auto
last_overlapping: 1
last_pause: 1sec+
last_speaker: auto
last_timestamps: 1
last_whisper_model: fast
locale: de
pause_seconds_marker: .
pyannote_xpu: cpu
timestamp_color: '#78909C'
timestamp_interval: 60000
voice_activity_detection_threshold: '0.5'
whisper_beam_size: 1
whisper_compute_type: default
whisper_temperature: 0.0
whisper_xpu: cpu
```

Making digital content accessible

If you want to publish audio contributions created in radio projects on a platform, this platform should also be accessible. You can use European Norm (EN) 301 549 as a guide – here you will find accessibility requirements for public sector websites, for example. EN 301 539, in turn, is strongly based on the Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1):



- Describe images and graphics with alternative text that can be read by screen readers: this allows blind people to understand the information conveyed by the image. (If an image does not convey any information, it must be marked as 'decorative' so that it becomes 'invisible' to screen readers.)
- Ensure sufficient contrast for people with visual impairments: Designs to be laid out so that visually impaired people can also understand them. The minimum contrast value between foreground and background colours is 4:5 for normal font sizes. (For large or bold fonts and buttons, the minimum contrast is 3:1.)

Insufficient contrast is one of the most common barriers that could easily be avoided. Tip: use Colour Contrast Analyzer (TPGi) (www.tpgi.com/color-contrast-checker) to determine contrast values. Advantages: it can also be used for layouts and the results are clearly presented in accordance with WCAG 2.1.

- Use sans serif fonts (minimum size: 11 point) and place text on images on high-contrast, coloured 'background bars'.
- Use heading format templates correctly and logically (H1, H2, H3, etc.) and formulate headings in a meaningful way.
- Formulate link texts in a meaningful and unambiguous way (= identical link texts lead to the same destination).

Headings are important for screen reader users: they can use a key combination to call up the headings like a table of contents. The headings allow them to jump directly to the content they are interested in. Screen reader users can also display links as a summary list and navigate without having to work their way through an entire page. Link texts such as 'More info' or 'Read more' are NOT accessible – if you call up such links as a list, you don't know where the link leads!

- Provide information in easy-to-read or plain language: easy-to-read or plain language are forms of language with its own rules that were developed for people with cognitive impairments. AI can help to quickly convert texts into plain language. However, you should always check the result carefully: is the content correct? Are difficult terms really explained in a simple way?



Easy-to-read and plain language – what contribution can AI make?

Practical report 4

Ioanna Papanikolaou, Anastasia Misiou, Elini Keskilidou (European School Radio): The whole world under one roof

„Digital technologies are not an end in themselves! In radio projects, they are a tool: for individual expression, for raising awareness and for actively engaging with social issues. At the same time, podcasts can be used as a source of information and entertainment to improve digital literacy and learn how to use the internet and media responsibly.“

OBJECTIVE

- To promote communication skills: to express oneself clearly and convincingly and to use various storytelling techniques to capture the audience's attention.
- To create different media: podcast, video, poster, cryptogram.

PREPARATION

- The project was designed for pupils with autism, Down syndrome and intellectual disabilities.
- Define in advance: Who should participate? How many can participate? How do I reach the participants? What is the goal of the project and how should it be achieved?

IMPLEMENTATION

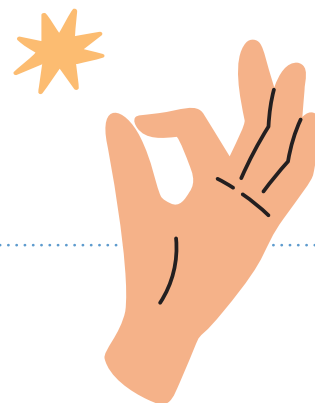
- Research and scriptwriting on the topic: 'The whole world under one roof'.
- Inter-school cooperation (1st Gymnasium of Ptolemai-da) to promote respect.
- Use of Canva for: video creation (topics: awarding of 1st prize at the European School Radio Contest, with interviews with pupils; respect), poster and cryptogram (based on the podcast title).
- Presentation on website, social media, in school programme and at school assemblies.

INCLUSIVE THINKING

- 'Learning by doing' is very well suited to different learning needs and enables children and young people to engage with and understand complex topics by creating creative products.
- The use of various digital tools (Audacity, Canva, Suno) and the creation of different products (podcast, video, poster, cryptogram) offered pupils with different strengths and learning speeds opportunities to express themselves.

TIPS AND TRICKS

- Ensure good quality recording technology: the latest technology ensures good podcast quality!





Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH